



ejw

BEZIRKBÖBLINGEN



RUNDBRIEF

MitarbeiterInnenmagazin

01//2020

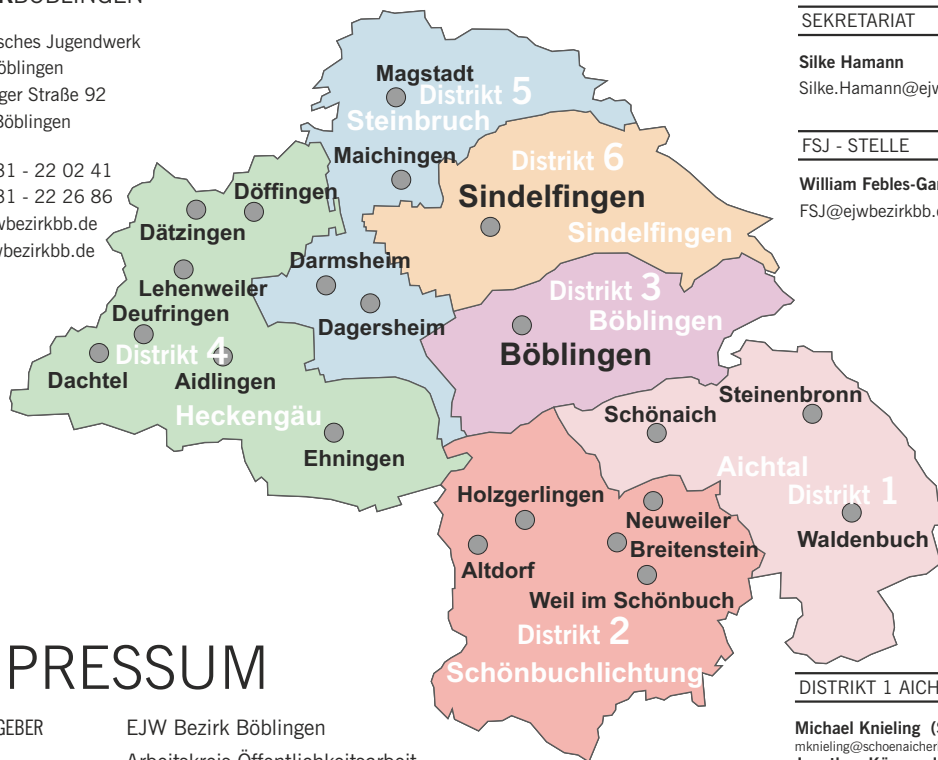
// Bezirk

// Impressum

**BEZIRKBÖBLINGEN**

Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Böblingen
Offenburger Straße 92
71034 Böblingen

Tel 07031 - 22 02 41
Fax 07031 - 22 26 86
info@ejwbezirkbb.de
www.ejwbezirkbb.de

**IMPRESSUM**

| | |
|-----------------|--|
| HERAUSGEBER | EJW Bezirk Böblingen Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit |
| REDAKTIONSKREIS | Steffen Braun, Uli Breitmaier, Gerlinde Sautter |
| KONTAKT | info@ejwbezirkbb.de |
| ERSCHEINUNG | Juli 2020 |
| AUFLAGE | 700 Exemplare |
| DESIGN | Ann-Sophie Müller |
| TITELFOTO | Sabine Groß |
| FOTO RÜCKSEITE | Annika Sautter |

KOORDINATION & GESCHÄFTSFÜHRUNG

Gerlinde Sautter
Gerlinde.Sautter@ejwbezirkbb.de

SEKRETARIAT

Silke Hamann
Silke.Hamann@ejwbezirkbb.de

FSJ - STELLE

William Febles-Garces
FSJ@ejwbezirkbb.de

DISTRIKT 3 BÖBLINGEN

Babsi Ruoff
Babsi.Ruoff@ejwbezirkbb.de
Mathias Moroff
Mathias.Moroff@ejwbezirkbb.de
Sindelfingerstr. 9
71032 Böblingen
Tel.: 07031 / 492 14 41
Fax: 07031 / 492 56 87

DISTRIKT 4 HECKENGÄU

Wolfgang Roux
Wolfgang.Roux@ejwbezirkbb.de
Döffinger Straße 55
71120 Dätzingen
Tel.: 07033 / 13 83 81
Fax: 07033 / 13 83 86

DISTRIKT 5 STEINBRUCH

Distriktsanteil 75%:
Sarah Brenzel
Sarah.Brenzel@ejwbezirkbb.de
Hauptstr. 10
71034 Dagersheim
Tel.: 07031 / 67 99 48
Bezirksanteil 25%:
Siegfried Sautter
Siegfried.Sautter@ejwbezirkbb.de

DISTRIKT 6 SINDELFINGEN

CVJM Sifi
Julian Böhringer
Julian.Boehringer@ejwbezirkbb.de
Seestraße 10
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 80 10 30
Fax: 07031 / 80 72 03

GKG Sifi
Matthias Müller
Matthias.Mueller@ejwbezirkbb.de
Seestraße 10
71063 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 80 10 05
Fax: 07031 / 80 72 03

GKG Sifi/Kinderstadtranderholung
Melanie Markovic
Melanie.Markovic@ejwbezirkbb.de
Eichholzer Täle 3
71067 Sindelfingen
Tel.: 07031 / 80 55 69

DISTRIKT 1 AICHTAL

Michael Knieling (Schönaich)
mknieling@schoenaicherkirchen.de
Jonathan Kümmerle (Waldenbuch)
Jugendarbeit@ev-kirche-waldenbuch.de
Siggi Rösch (Steinenbronn)
Siggi.Roesch@ev-kirche-steinenbronn.de

DISTRIKT 2 SCHÖNBÜCHLICHTUNG

Martin Strienz
Martin.Strienz@ejwbezirkbb.de
Ev. Gemeindehaus Johanneskirche
Bühlenstr. 85
Eingang Falkenstraße
71088 Holzgerlingen
Tel.: 07031 / 9 22 73 18

THEMA

| | |
|-------------------------------------|---|
| Petra Ländner zur Jahreslosung 2020 | 3 |
| Gedanken von Wolfi Roux | 5 |
| Poetryslam zur Jahreslosung | 7 |
| Liedtext | 9 |

DIE FAIRE - SEITE

| | |
|---------------------------------------|----|
| Faire Einrichtung - faires Jugendwerk | 10 |
|---------------------------------------|----|

BILDUNGSARBEIT

| | |
|-------------------------------|----|
| Grundkurs 2019 - Rückblick | 15 |
| Grundkurs 2020 - Ausblick | 16 |
| Aufbaukurs/Miaday - Rückblick | 17 |

AUS DEN DISTRIKTEN

| | |
|-------------------|----|
| Steinbruch | 19 |
| Schönbuchlichtung | 22 |
| Heckengäu | 25 |
| Böblingen | 27 |
| Sindelfingen | 31 |

RÜCKBLICK

| | |
|-------------------|----|
| Lange Spielenacht | 32 |
| FEEL ! | 33 |
| BAK - Wochenende | 35 |
| Mangotage 2020 | 39 |
| Filmabend Umbreit | 41 |
| networkREGIONAL | 42 |

AUSBLICK

| | |
|------------------------------|----|
| Zeltlager Rexingen | 43 |
| Konfi-Aktion statt KonfiCamp | 44 |

INFOS / TIPPS

| | |
|-------------------------------|----|
| Jugendgottesdienste im Bezirk | 45 |
| Juleica Vergünstigungen | 52 |
| Spiel des Jahres 2019 | 53 |

VON PERSONEN IM EJW

| | |
|--------------------------------------|----|
| Abschied Jugendpfarrer Dietrich Groh | 13 |
| FSJ Stelle frei ab 09/2020 | 18 |
| Neu im Distrikt Sindelfingen | 47 |
| Neu im Distrikt Böblingen | 49 |
| Abschied FSJ William | 51 |
| Glückwünsche | 54 |



Sigi Sautter

Layout Rundbrief



Uli Breitmaier

Layout Rundbrief

In dupio pro credo - Im Zweifel für den Glauben

Ich zweifle etwas, dass die Jahreslosung das sein wird was vom Jahr 2020 bleiben wird. Ein Grund mehr sich die Losung genauer anzuschauen - vielleicht bleibt doch mehr als man zunächst denkt.

Viel Spaß beim Stöbern und Lesen und allen unseren RundbriefschreiberInnen: Vielen Dank!

Zu Titelbild und Rückseite:

In diesen Wochen, als es zum einen nicht viel andere Freizeitmöglichkeiten gab als zu Wandern, Fahrrad zu fahren, Inlinen, Spaziergehen, haben viele wahrscheinlich mehr Zeit in der Natur verbracht als jemals zuvor und dabei die einzigartige, wundervolle Schöpfung entdeckt, vielleicht auch die Dankbarkeit gegenüber dem Schöpfer für dieses großartige Geschenk und hoffentlich auch den Wunsch sie zu erhalten!

RUNDBRIEF - THEMA JAHRESLOSUNG

Ich glaube; hilf meinem Unglauben

Gedanken von Petra Ländner, 1. Vorsitzende Bezirksjugendwerk



Petra Ländner

1. Vorsitzende im
Bezirksjugendwerk

Ich glaube; hilf meinem Unglauben
(Markus 9,24)

Als ich die diesjährige Jahreslosung gelesen habe, dachte ich, oh nein – jetzt geht es ans Eingemachte.

Fragen wie: was glaube ich – wie stehe ich zu meinem Glauben - geht es überhaupt jemanden etwas an, was ich glaube? schossen mir als allererstes durch den Kopf.

Inzwischen habe ich einige Auslegungen und viel mehr Hintergrundinformationen zu dem Textauszug gelesen und habe verstanden, dass es gar nicht um richtig oder falsch geht. Dass es auch nicht darum geht einen Glaubenstest zu machen und mich rechtfertigen zu müssen.

Für mich geht es eher darum, dass alle Dinge möglich sind, dem der da glaubt.

Natürlich nicht nach dem Motto: da ist einer, der wird's schon richten!

Nein, es geht mehr darum, darauf zu vertrauen, dass so schwer die Situation auch ist, jemand da ist, der für mich die beste Lösung hat.

In der Textstelle sieht der verzweifelte Vater seine letzte Hoffnung, seinen letzten Glauben an eine Heilung seines Sohnes, in Jesus. Auch wir haben Phasen, in denen wir meinen, dass nichts mehr geht. Der Arbeitsplatzverlust, die Trennung von der

besten Freundin, eine schwere Krankheit oder das Ende der großen Liebe.

Schauen wir uns um, so sehen wir Menschen, die krank sind und dann auch noch den Arbeitsplatz verlieren. Geht's noch? würden wir sagen. Es ist bestimmt legitim, wenn dann der Glaube und Gottes Wille in Frage gestellt wird.

„Hilf meinem Unglauben“ – in all dieser Hoffnungslosigkeit hilft der Glaube, wie eine Trotzreaktion, wie ein letztes Aufbäumen lege ich all mein Vertrauen in Gott.

Ich vertraue Dir, Herr, dass ich eine zweite oder dritte Chance bekomme.

Mit Aufmerksamkeit und Wachsamkeit auf das, was mir tagtäglich passiert, mit Aushalten und Vertrauen auf die Liebe Gottes, wird es einen Weg für mich geben, der für mich, die beste Lösung ist und war. „Ich glaube – hilf meinem Unglauben“ -für dieses Jahr eine gut gewählte Jahreslosung, die unsere Angst und unsere Zweifel am Glauben, wie auch die Hoffnung und das Vertrauen auf Gottes beständige Liebe anspricht.

Ich glaube – hilf meinem Unglauben

Synonyme für „ich glaube“

ich vermute

ich
halte
es für
richtig

ICH

ich schätze das ist...

GLAUBE

ich bin
überzeugt

ich bin
der Meinung

ich denke

RUNDBRIEF - THEMA JAHRESLOSUNG

Ich glaube; hilf meinem Unglauben

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Markus 9,24 - Gedanken von Wolfi



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Jetzt mal Hand auf´s Herz

– hat irgend jemand von euch schon einmal das Wort „Unglauben“ in welchem Zusammenhang auch immer benutzt oder gehört?

Mal abgesehen von der diesjährigen Jahreslosung?

Also, zumindest bei mir im Alltag ist es noch nie aufgetaucht. Noch kein Konfirmand kam zu mir, der seine Zweifel an Gott mit diesem Begriff kundgetan und mir etwas von seinem „Unglauben“ erzählt hätte.

Dennoch ist das Wort fester Bestandteil unseres deutschen Sprachschatzes. Wenngleich auch höchst selten eingesetzt - jeder und jede weiß, was es damit auf sich hat, auch ohne die Geschichte aus dem Markusevangelium zu kennen.

„Un“-Glaube... Zwei kleine Buchstaben, die alles ins Negative ziehen und etwas Großes zu einem Wort der Hoffnungslosigkeit und des Zweifels degradieren. So, wie das den Worten mit dieser Vorsilbe nun einmal eigen ist.

Kaum steht ein „un“ davor, dann wird es kritisch...

Fehlt bei einer Studie die exakte Auswertung, dann ist sie „un“- genau. Wenn Kinder brüllen und nerven sind sie nicht selten „un“-erträglich, ja manchmal sogar „un“-verschämt frech.

Eigentlich ein „Un“ - ding, oder? Verständlich, dass das bei vielen Eltern „Un“- mut auslöst und nicht selten den häuslichen Frieden ins „Un“- Glück stürzt?

„Un“- sinn? Nein, ich finde, man muss eher aufpassen, dass man sich nicht wutentbrannt ins Auto stürzt und zu allem „Un“- heil vielleicht sogar noch einen „Un“- Fall herausfordert und in Nachbars Garten landet. Mitten im „Un“ – kraut. Ein Verhalten, welches so natürlich absolut „un“- entschuldbar wäre, und den armen Fahrer wohl zeit seines Lebens als „Un“ - Mensch abstempeln würde. Ein wirklich „un“ – erträglicher Gedanke.

Ach ja, und bevor ich es vergesse – das „Un“ - wort des Jahres 2019 war... „Klimahysterie“.

Seltsam und irgendwie „un“- ausprechlich...

Dennoch... ich möchte an dieser Stelle versuchen, auch mal eine Lanze für diese zwei kleinen Buchstaben zu brechen.

Seltsamerweise geht das mit keinem Beispiel besser als mit meinem persönlichen Gottesbild.

Vieles von der Handlungsweise meines Schöpfers ist mir nämlich absolut „un“- erklärlich. Egal, wie ich es auch zu drehen

und zu wenden suche, sein Tun wird mir wohl stets „un“-ergründlich bleiben.

Umgekehrt ist es beinahe wiederum „un“-fassbar, mit wievielen Dingen er uns beschenkt und gesegnet hat:

Eine schier „un“-beschreibliche, „un“-ermessliche Fülle an einzigartiger Natur, an Tieren und Pflanzen.

Wie heißt es in einem Lied? „Du bist der Schöpfer des „Un“-iversums.

Unser Gott, die einzige, ewige und „un“-erschöpfliche Quelle jeglichen Lebens. Weil für ihn nun mal nichts „un“-möglich ist.

„Un“-glaublich, oder?

Und doch: Niemand anders als genau dieser Gott versucht, mehr „Un“-heil von uns abzuwenden, niemals „un“-barmherzig zu sein und uns nie in „Un“-gnade fallen zu lassen.

Da kann man schon mal auf die Knie fallen und beten. „Un“-bedingt! Vater „Un“-ser...

Ja und deshalb, liebe Leserinnen und Leser, hoffe ich, dass ich nie versuche werde, mein Leben „un“-abhängig von Gott zu gestalten. Und ihm - egal was auch passiert - nie „un“-treu zu werden.

War das jetzt „un“-logisch? Ich hoffe nicht...

Euer Wolfi

(heute mal in Sachen Willy Astor unterwegs:
Als „Un“-verrichter der Dinge...)



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu



RUNDBRIEF - THEMA JAHRESLOSUNG

Ich glaube; hilf meinem Unglauben

Ein Poetryslam von Manuel Spohn zur Jahreslohsung 2020



Manuel Spohn

Gemeindepfarrer
in Darmsheim

Du sagst: Alles ist möglich, dem der vertraut.
Doch ich frag leise und laut:
Wie geht das, Gott, dir ganz zu vertraun?
Denn Glaube und Zweifel wohnen beide in mir.
Und was ich seh: Sie teiln sich eine WG,
was der eine aufbaut, reißt der andere wieder ein.

Das Geschirr, das der eine spült, lässt der andre wieder stehn.
Was mein Glaube weiß, will der Zweifel nicht sehn.
Während der eine beim Mittagsschläfchen seine Schäfchen zählt und sich auf die faule Haut haut.
Kauft der andre ein, bringt Müll weg, sorgt dafür, dass das Lebenshaus lebenswert bleibt.
Zweifel putzt nie, lässt die Haare im Abfluss und Glaube überlegt sich, ob er nicht ausziehen muss.
Glaube und Zweifel wohnen beide in mir. Aber wo ist das eigentlich?
Mit google maps such ich die GPS Koordinaten – mein Glaube wohnt in meinem Kopf.
Mein Verstand – ich will verstehen – Glauben hat was mit sehen zu tun und nicht eher zu ruhn als bis ich verstehe und sehe.
Aber da ist er schon: mein Zweifelfreund – „Ja, moin, herein, tritt ein.“
„Das glaubst du doch selbst nicht: Gottes Allmacht? Eher Ohnmacht. Jungfrauengeburt? – absurd. Dreieinigkeit? – phh Kleinigkeit.
Vielleicht muss ich weiter suchen eine Etage tiefer – im Herzen.
Glaube, das ist Gott spüren, ihn fühlen, fühlen, dass er mich trägt.
Doch auch dort zieht Mietnomade Zweifel ein und sagt:
„Lange Zeit kein Liebesbrief, kein warmes Herz – wo ist dein Gott jetzt?“
Vielleicht wohnt mein Glaube ja doch in meiner Hand. Im Guten tun und nicht eher ruhn, als bis geholfen ist. Liebe verschenken, an andere denken.
Ach wie schnell, wohnt Zweifel auch schon da. „Bringt das überhaupt was? Allen kannst du sowieso nicht helfen
So viel Leid, Krieg, Hass, Not, - Krankheit, Armut, Tod
Hungernde Kinder – Hunger in der Seele.“



Glaube und Zweifel wohnen beide in mir.

Manchmal hätte ich gern Post von Gott. Adressiert an Glaube und Zweifel,
in 71069 Manuel Spohn.

Und darin mehr als die Worte, „Kopf hoch, das wird doch schon.“

Sondern: Gott schmeißt den Zweifel raus. Er hat Eigenbedarf angemeldet. Er selbst zieht bei mir ein.

Aber so ist das leider nicht. Glaube und Zweifel wohnen beide in mir.

Oh, dass mein Sinn ein Abgrund wär und meine Seel ein weites Meer.

So sangen wir zur Weihnacht, und ich hab mir so dabei gedacht:

Wenn mein Sinn ein Abgrund wär,

wär dann nicht noch viel mehr

Platz für meinen Zweifel?

Wenn meine Seel ein Meer wär, wär dann der Zweifel nicht auch so tief wie ein Meer?

Vielleicht ist es ja so: Glaube und Zweifel gehören zusammen. Sie sind wie zwei Seiten einer Münze, Kopf oder Zahl.

Das eine gibt es nur mit dem anderen.

Wie Katze und Maus, Hase und Fuchs, Frodo und Gollum, Tom und Jerry,

Kain und Abel, Trump und Putin, Robin Hood und der Sheriff. Batman und Joker.

Wie Weihnachtsbraten und die guten Vorsätze.

Den einen nur mit dem anderen.

Glaube und Zweifel wohnen beide in mir.

Vielleicht ist der Glaube die Rose, der Zweifel die Dornen. Um die Schönheit des einen zu sehen, braucht es den andern.

Wäre das ein Umgang damit?

Der Zweifel ist nicht der Widersacher des Glaubens, sondern sein fruchtbarer Boden?

Der Mist des Zweifels ist der Dünger des Glaubens? Und der Glaube ist nicht die Lösung für alle Zweifel, sondern der Zweifel ist das bunte Fenster und der Glaube das Licht.

Und erst die bunte Scheibe bringt die Schönheit des Lichts ans Licht?

Glaube und Zweifel wohnen beide in mir. Und das ist - okay so?!

Am Ende sag ich doch nur – ich glaube. Aber hilf meinem Unglauben, damit ich im Unglauben glaube. Im Glauben zwar zweifel aber vor allem im Zweifel glaube. Glaube und Zweifel wohnen beide in mir.



RUNDBRIEF - THEMA JAHRESLOSUNG

Ich glaube; hilf meinem Unglauben

Ein Liedtext ausgesucht von Petra Ländner



Petra Ländner

1. Vorsitzende im
Bezirksjugendwerk

Ich weiß es nicht

Du fragst mich, wo mein Gott denn war
beim Anflug auf Hiroshima.
Wo hat er sich verkrochen?

Hat er noch dabei zugesehn, wie Menschen
dort zugrunde gehen,
hat er den Brand gerochen?

Ich weiß es nicht,
und es mag sein,
ich wollt es gar nicht wissen.
Doch glaub ich: als die Bombe fiel, hat sie
auch Gott zerrissen.

Du fragst mich, wo mein Gott denn war
beim Angriff auf Amerika
an dem Septembermorgen.

Hat Gott die Opfer nicht gekannt, hat er die
Augen abgewandt,
im Himmel sich verborgen?

Ich hoffe nicht und es mag sein, ich
möchte darauf hoffen:
als Terror diese Menschen traf, hat er auch
Gott getroffen.

Du fragst, wer braucht so einen Gott,
der nichts tut in der Menschennot und sie
darin erfriern lässt.

Du fragst,
wie ich es fassen kann, dass Gott so viele,
Frau und Mann, von Folterhand krepieren
lässt.

Ich fass es nicht und glaube doch, es ist
auch nicht zu fassen,
wenn Jesus schreit: Mein Gott, warum nur
hast du mich verlassen?

Du fragst: Wie hältst du das nur aus, an
diesen Gott zu glauben?

Ich halt's nicht aus und lass mir doch die
Zuversicht nicht rauben.

Es kommt der Tag, da finden wir das leere
Grab des Lebens.
Da wischt Gott alle Tränen ab.
Wir lieben nicht vergebens.

aus: *Das Liederbuch Nr. 54*

„Ich weiß es nicht“

Text und Melodie: Martin Buchholz-Fiebig
2004 Felsenfest Musikverlag, Wesel

„faires“ Jugendwerk

Herzlich Willkommen auf der Fairen Seite des Evangelischen Bezirksjugendwerkes Böblingen.

Diesmal will ich euch von unseren neusten Bemühungen, das Jugendwerk „fairer“ zu gestalten, berichten.

Es gibt eine Initiative für faire Beschaffung und Bewahrung der Schöpfung in Kirche und Diakonie, Initiatoren sind die Landesstelle Brot für die Welt und die Diakonie Württemberg. Das Ganze firmiert unter dem Titel Initiative Faire Einrichtung.

Kirchliche Einrichtungen können sich dort bewerben, die Kriterien erfüllen und das Label Faire Einrichtung erlangen.

Hier jetzt ein Auszug aus den Bewerbungsanforderungen:

Initiative Faire Einrichtung – so sind Sie dabei:

Das Leitungsgremium Ihrer Einrichtung beschließt die Teilnahme an der Initiative Faire Einrichtung und benennt eine Ansprechperson. Zur Anmeldung wird das Formular „Selbstverpflichtung“ an die Landesstelle Brot für die Welt geschickt.

Anforderungen für die Auszeichnung als Faire Einrichtung sind:

- 1. Fairer Kaffee: Die Einrichtung schenkt fair gehandelten Kaffee aus und verwendet mindestens ein weiteres Produkt aus fairem Handel.*
- 2. Kommunikation: Die Einrichtung informiert die Öffentlichkeit und die Mitarbeitenden, dass sie an der Initiative Faire Einrichtung teilnimmt. Jährlich führt sie mindestens eine Bildungsveranstaltung zum Themenbereich „Fair Handeln bei uns und weltweit“ durch. Dies kann auch eine Kooperationsveranstaltung sein, zum Beispiel mit einem Weltladen.*
- 3. Kriterien der Fairen Einrichtung: Die Einrichtung erfüllt mindestens zwei der vorgegebenen Kriterien der Initiative. Für die Umsetzung hat sie in der Regel ein Jahr Zeit.*



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW
AK Öffentlichkeitsarbeit



DIE FAIRE SEITE

AK FAIR

„faires“ Jugendwerk



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW

AK Öffentlichkeitsarbeit

Geschafft! Wenn die Einrichtung die Anforderungen für die Auszeichnung umgesetzt hat, schickt sie das Berichtsformular an die Landesstelle Brot für die Welt. Nach Prüfung erhält sie die Plakette „Faire Einrichtung“.

Nach der Auszeichnung: Teilnehmende Einrichtungen sollten sich alle zwei Jahre ein weiteres Kriterium aussuchen, das sie erfüllen möchten. Alle zwei Jahre berichten Faire Einrichtungen in einem Kurzbericht über den aktuellen Stand der Umsetzung der Kriterien.

Der AK Faires EJW hat den Vorschlag im BAK eingebracht und dieser hat beschlossen, dass das Bezirksjugendwerk an der Initiative teilnehmen soll.

Hier jetzt mal die Kriterien aus denen wir mindestens zwei erfüllen müssen um zu einer Fairen Einrichtung ernannt zu werden:

***Beschaffungsrichtlinien**

Die Einrichtung gibt sich Beschaffungsrichtlinien, die den Bereich fair und ökologisch umfassen und beginnt mit der Umsetzung.

*** Faire Give-aways und Geschenke**

Es wird regelmäßig geprüft, wie viele Give-aways wirklich benötigt werden. Die Give-aways der Einrichtungen bei Messen, Veranstaltungen u.a. kommen aus fairem Handel, aus nachhaltiger regionaler Produktion oder von Werkstätten für Menschen mit

Behinderung. Das gleiche gilt für Geschenke der Einrichtung an Mitarbeitende zu Geburtstagen, Verabschiedungen etc.

***Faire Bewirtung bei Sitzungen und in der Cafeteria**

Bei Sitzungen und in der Cafeteria werden Mahlzeiten aus saisonalen, regionalen und fair gehandelten Zutaten angeboten. Das Angebot von Wurst und Fleisch wird reduziert und immer mindestens eine vegetarische Alternative angeboten.

***Faire Bewirtung für BewohnerInnen**

Bei der Bewirtung für BewohnerInnen, KlientInnen oder BesucherInnen wird das Angebot von Wurst und Fleisch reduziert. Dafür werden attraktive vegetarische Gerichte angeboten. Es werden, wo möglich, saisonale, regionale und faire Produkte verwendet.

***Verkaufsstelle fairer Produkte**

Die Einrichtung richtet eine Verkaufsstelle für Produkte aus fairem Handel ein. Dort können zum Beispiel Geschenke, Grußkarten oder Snacks gekauft werden.

*** Nachhaltige IT und Elektronik**

Die Einrichtung beschafft umweltfreundliche IT und elektronische Geräte. Es wird geprüft, wie der Lebenszyklus verlängert werden kann (z.B. Verwendung generalüberholte IT, Tauschbörse für nicht verwendete IT). Umweltfreundliches Recycling wird sichergestellt. Smartphones werden nachhaltig eingesetzt (Zweifach Nutzung privat dienstlich ermöglichen).

„faires“ Jugendwerk

* **Mobilität**

Die Einrichtung fördert die Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel und von Fahrrädern durch die Mitarbeitenden. Dienstreisen werden nachhaltig durchgeführt. Für alle motorisierten Dienstreisen wird ein CO₂-Ausgleich geleistet, z.B. über www.Klima-Kollekte.de. Bei Veranstaltungen im eigenen Haus wird eine umweltfreundliche Anreise ermöglicht.

* **Büromaterial**

Die Einrichtung beschafft umweltfreundliches und recyclebares Büromaterial. (Hilfestellungen bieten Einkaufsplattformen wie www.memo.de).

* **Textilien**

Die Einrichtung beschafft fair gehandelte Textilien, bei deren Herstellung die ILO-Kernarbeitsnormen eingehalten wurden.

* **Faires Spielzeug**

In Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, für Kindergärten oder andere Angebote für Kinder in der Einrichtung wird Spielzeug aus deutscher Produktion mit dem "spiel gut-Zeichen", Spielzeug aus Werkstätten für Menschen mit Behinderung angeschafft.

* **Müllvermeidung**

Bei der Bewirtung in Sitzungen und in der Caeteria und/oder bei der Bewirtung von Bewohnern, Patienten und Klienten wird ausschließlich Mehrweggeschirr verwendet. Auf Verpackungsmaterialien, die nicht wiederverwendet werden können, wird wo immer möglich verzichtet.

* **Recyclingpapier und nachhaltiger Umgang mit Printmaterialien**

Die Einrichtung druckt auf Recyclingpapier und in der Regel doppelseitig. Die Auflagenzahlen ihrer Druckerzeugnisse werden regelmäßig überprüft, um Überschüsse zu vermeiden. Es wird ein CO₂-Ausgleich für die Druckerzeugnisse geleistet. Empfohlene Label für Recyclingpapier: Blauer Engel. Klimaneutraler Druck zum Beispiel über www.klima-druck.de

* **Energie**

Die Einrichtung bezieht Ökostrom, der aus 100 Prozent regenerativen Energien erzeugt wird. Es wird angestrebt, Energie (Strom, Wärme, Warmwasser) aus regenerativen Quellen selbst zu erzeugen.

* **Fairer Umgang mit Ressourcen**

Die Einrichtung führt das Energiemanagement „Grüner Gockel“/EMAS oder EMAS+ ein oder ist bereits zertifiziert.

Ihr seht es gibt eine Menge Möglichkeiten eine Faire Einrichtung zu werden und das tolle ist, einige Kriterien erfüllen wir bereits und das noch Schöner, mit jedem weiteren Kriterium das wir in Zukunft erfüllen werden sorgen wir für ein noch faireres Jugendwerk und somit auch ein bisschen für eine noch fairere Welt.



VON PERSONEN IM EJW

ABSCHIED DIETRICH GROH

5 Jahre Bezirksjugendpfarrer im Kirchenbezirk Böblingen



Dietrich Groh

Bezirksjugendpfarrer

Nach fünf Jahren endet meine Tätigkeit als Bezirksjugendpfarrer in Böblingen, die mir viel Freude bereitet und Kontakt mit tollen Menschen ermöglicht hat.

Im Mittelpunkt stand dabei, den Bezirksarbeitskreis Jugend, der die Jugendarbeit im Kirchenbezirk Böblingen organisiert, mit zu begleiten. Zu den interessantesten Tagesordnungspunkten der Sitzungen gehörten dabei für mich immer die „Berichte aus dem Bezirk“. Aus den einzelnen Distrikten berichtete immer jemand von dem aktuellen Stand der Jugendarbeit in den einzelnen Gemeinden. Auf welche kreative Weise dort Angebote für Kinder und Jugendliche gemacht werden, hat mich immer wieder auf's Neue beeindruckt. All das ist nur möglich, weil viele bereit sind mitzuhelfen, mit Verantwortung zu übernehmen, sich einzubringen und sich nicht davon abhalten lassen, wenn manchmal auch Dinge nicht so laufen, wie man es sich gewünscht hat.

Dafür, dass es Menschen gibt, die bereit sind Kindern und Jugendliche zu begegnen und das Evangelium weiterzugeben, kann man nur zutiefst dankbar sein. Immer wieder berichten mir Erwachsene mit leuchtenden Augen, wie dankbar sie für Erfahrungen in der kirchlichen Jugendarbeit sind, die sie als Kinder erleben durften.

Ich glaube, es stimmt, dass man von der

Saat, die man bei Kindern sät, nur einen Bruchteil aufgehen sieht und viele Früchte verborgen bleiben.

Es sind aber nicht nur Erinnerungen, die erhalten bleiben. Oft ist es so, dass man in Jungscharen oder auf Camps gelernt hat, an Gott zu glauben und dass die Erfahrungen dort zu einem Türöffner für den eigenen Glauben wurden. Mir berichtete einmal ein Ehepaar, wie den beiden in einer schwierigen Situation immer wieder das auf einem Zeltlager erlernte Lied „Immer auf Gott zu vertrauen“ geholfen hat, die schwere Zeit zu bewältigen.

Zum Schluss möchte ich mich bei all denen bedanken, die sich auf so großartige Weise für Kinder und Jugendliche einsetzen, sei es haupt- oder ehrenamtlich, und mit dazu beitragen, dass die wunderbare Botschaft von Jesus Christus in Wort und Tat weitergetragen wird.

Ich wünsche von Herzen Gottes Segen und dass Ihr sehen dürft, wie die Saat, die ihr sät, aufgeht.

D. Groh



VON PERSONEN IM EJW ABSCHIED DIETRICH GROH

14

// Personen im EJW



Gerlinde Sautter

Geschäftsführung und
Koordination



Wir hatten gehofft Dietrich noch einige Jahre bei uns im Vorstand und BAK haben zu dürfen, dem ist nun leider nicht so.

Wir freuen uns sehr mit ihm und seiner Familie über die neue Stelle in Neuffen und wünschen Gottes Segen, viele unterstützende, freundliche Menschen und hoffen dass der Kontakt in anderer Form erhalten bleibt.

Wir haben im Juni Dietrich und seine Frau Katja noch bei einem coronakonformen Abschiedsstationenspaziergang über den Venusberg verabschiedet.

Ganz herzlichen Dank an Dietrich für die immer positive, unterstützende Art die er in unsere Gremienarbeit eingebracht hat, dafür dass er mit seiner Person das ejw bereichert hat und trotz vieler Verpflichtungen in der Kirchengemeinde in Gremien, aber auch bei Veranstaltungen mitgearbeitet hat!

BILDUNGSARBEIT

GRUNDKURS 2019

Rückblick Grundkurs im Herbst 2019



Matze Müller

Jugendreferent

Distrikt Sindelfingen

Mit dem Bus ging es los in Richtung Schwarzwald.

Mirjam und ich fuhren mit den Teilnehmenden im großen Bus, der viel Platz für jeden Einzelnen hatte. Oli war mit dem Material schon vorgefahren, Patrick, unser Koch, kam auch separat, da er montags arbeiten und daher früher los musste.

Das Haus begrüßte uns freundlich, eine tolle Küche, ausreichend Zimmer und eine tolle Umgebung. Lediglich der fehlende „Tagungsraum“ war eine kleine Herausforderung, aber gut machbar.

So mussten wir durch das ständige Umräumen zumindest regelmäßig aufräumen.

Wir waren 16 Personen, leider mit etwas Kommen und Gehen.

Oli war mit dem E-Bike und Anhänger unterwegs und bereitete bspw. ein Nachtgeländespiel damit vor. Das Gelände mit Wald- und Wanderwegen war wie geschaffen für eine Art Schnitzeljagd im Dunkeln mit Fackeln. Für mich war es auf eine andere Weise sehr spannend, da ich die Teilnehmenden gar nicht kannte und ich mich für alles Mögliche gewappnet hatte.

Das zeigte sich dann auch am Wochenende, die meisten kannten sich, aber nicht alle und die Vielfalt der Perspektiven sorgte für Abwechslung.

Mein Highlight bildete der Sonntag, den Mirjam mit einem Gottesdienst begann, wir mit Erlebnispädagogik im Freien fortführten und abends am Lagerfeuer mit Stockbrot und Feuerfischen ausklingen ließen. Hier war schon etwas Freizeitfeeling dabei, das ja auf Kursen manchmal etwas zu kurz kommt.

So ging ein für all die Themen viel zu kurzes Wochenende zu Ende.

Matze Müller



BEZIRK BÖBLINGEN

GRUNDKURS 2019

25.10.-28.10.19

HAUS EDELWEILER

Pfalzgrafenweiler-Edelweiler



LEHRUNG:

WOLFGANG MÜLLER, ULRICH BRITZKE, ANNELENE
SIBERKE, DANIEL LANGE, PETER DABBERG

BILDUNGSARBEIT GRUNKURS 2020

Ausblick Grundkurs im Herbst 2020
23. - 26.10.2020

Kursinhalte:

Gruppenpädagogik, Führungsstile, Rollen in der Gruppe, Spielpädagogik, Motivation u.v.a.m.

Zur Juleica-Schulung gehören außerdem der Aufbaukurs, der Erste Hilfe-Kurs und der Mia-WorkshopDay.

Ziel der Schulung ist, dass du für die Jugendarbeit in deiner Kirchengemeinde/CVJM fit wirst und Angebote verantwortlich mitgestalten kannst. Dazu gehören z.B. Freizeiten, Jugend- und Kindergruppen und Konfi -Wochenenden. Wenn du alle Module absolviert hast kannst Du die Jugendleitercard (juleica) beantragen.

Der Grundkurs ist das erste Modul einer Schulung für ehrenamtliche Mitarbeitende in der Jugendarbeit im Evangelischen Kirchenbezirk Böblingen.



WANN

23. – 26.10.2020

WO voraussichtlich In einem Gemeindehaus im Kirchenbezirk, wenn möglich mit Übernachtung, wenn möglich real, notfalls online

WER 10 – 25 Personen ab 14 Jahren

KOSTEN 30 €

Dieser Betrag wird oft vom zuständigen Pfarramt übernommen!

LEITUNG :

Matze Müller und Sarah Brenzel
(BezirksjugendreferentInnen)

ANMELDUNG UNTER

Evangelisches Jugendwerk
Bezirk Böblingen
Offenburger Straße 92
71034 Böblingen
Tel. 07031 – 22 02 41,
info@ejwbezirkbb.de
Anmeldeschluss: 06.10.2020

[https://s-origami.ejwbezirkbb.de/
anmeldung/Grundkurs](https://s-origami.ejwbezirkbb.de/anmeldung/Grundkurs)

16

// Bildung



Sarah Brenzel
Jugendreferentin
Distrikt Steinbruch



Matze Müller
Jugendreferent
Distrikt Sindelfingen

BILDUNGSARBEIT

AUFBAUKURS / MIADAY 2020

und Lagersuche für unser Zeltmaterial



Gerlinde Sautter
Geschäftsführung und
Koordination

Miaday und **Aufbaukurs** waren mit bei den ersten Veranstaltungen, die wegen der Coronabestimmungen ausfallen mussten.

Den Miaday wollen wir im nächsten Jahr wie immer anbieten und das spannende Thema „christliches influencing“ mit übernehmen. – Ihr dürft Eure Terminkalender zücken und den **Termin 2021 gleich notieren:**

14. März 2021

Auch der Aufbaukurs musste abgesagt werden. Da die Teilnehmenden überwiegend aus der Traineegruppe in Magstadt kamen, wurde der Kurs per skype vom Trainee team aus Magstadt durchgeführt.



Dringend Lagerplatz / Lagerraum zu mieten gesucht

Leider soll das Gebäude in Holzgerlingen, in dem wir unser Lager für Zeltmaterialien angemietet haben bis zum Ende des Jahres abgerissen werden. Wir suchen deshalb dringend ab sofort oder spätestens auf Jahresende oder zum Jahresbeginn 2021 einen Lagerplatz / -halle / -schuppen in der Größe um die 60 - 80 m² zu mieten.

Einzulagern haben wir vor allem unsere Zelte Feldbetten und Freizeitematerial.

Das Lager sollte trocken sein und nagetierfrei (damit die Zelte nicht schimmeln oder angenagt werden). Die Größe sollte um die 60 -80 m² betragen (je nach Raumaufteilung und Stellmöglichkeiten für unsere Regale und Paletten) und möglichst mindestens ca. 3 m hoch sein. Ausreichend frei stehende Schwerlastregale in der Höhe von ca. 2,50 m für die Zeltplanen und sonstiges Material ist bereits vorhanden.

Das Lager wird über das Jahr hinweg nicht oft frequentiert, es gibt dort also kaum Publikumsverkehr unsererseits, das wird nur ein reiner Lagerplatz für Material sein.

Wenn ihr/Sie etwas Geeignetes haben oder kennen, dann bitte umgehend melden bei Siegfried Sautter, Bezirksjugendwerk Böblingen unter 07031 – 220241 oder sigi.sautter@ejwbezirkbb.de.

Vielen Dank!



VON PERSONEN IM EJW FSJ - STELLE

18

// Personen im EJW

Freie FSJ - Stelle ab September 2020

**FÜR DICH.
FÜR ANDERE.**
Freijwilligendienst

Dein
Freiwilligendienst
bei uns?

Wir bieten
von **September 2020 bis August 2021** eine FSJ-Stelle im
Bezirksjugendwerk an:
Logistik, Büro, Materialverwaltung, Mitarbeit bei Veranstaltungen, Gruppen,
Freizeiten - die Möglichkeiten sind vielfältig. Wir sind ein Team von
mehreren JugendreferentInnen und einer Sekretärin.

Wenn du Interesse hast, dann melde Dich bei uns oder schick uns
Deine Bewerbung!
Email: gerlinde.sautter@ejwbezirkbb.de

ejw



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT STEINBRUCH

Dagersheim, Darmsheim, Grafenau, Magstadt



Sarah Brenzel

Jugendreferentin

Distrikt Steinbruch

Hallo ihr Lieben!

Darüber, dass auch im Distrikt Steinbruch alles anders ist, als gedacht, möchte ich nicht viele Worte verlieren. Stattdessen gebe ich lieber einen kleinen Einblick und Anregungen was trotz oder sogar wegen Corona so geht:



Zum Beispiel passiert einiges „distrikts-“ – oder sogar „bezirkswweit“: So haben Jugendmitarbeitende aus Magstadt und Dagersheim zusammen eine digitale Osternacht gestaltet. Gemeinsam mit vielen Leuten aus dem ganzen Bezirk und darüber hinaus haben wir (draußen) den Sonnenaufgang erlebt und Gottesdienst gefeiert.

Auf INSTAGRAM



habe ich während der Karwoche einen kleinen Osterweg per Post geteilt – in Anlehnung an den realen aus Holzgerlingen . Und auch ein Gesprächsangebot per whatsapp und insta hat der eine und die andere angenommen. Ebenso wie den Jesus House-Stream, über den ich hinterher einige gute whatsapp- Gespräche hatte.

In **DAGERSHEIM** führen wir die Traineeinheit zur Prävention sexueller Gewalt als online-Schulung durch. Das Konzept dafür haben Marie aus Magstadt, Elisa und Michael von der ev. Hochschule und ich entwickelt. Seit letztem Dezember befinden wir uns in Dagersheim in einem Neuorientierungsprozess was die Jugendarbeit betrifft. So testen wir verschiedene Angebote aus. Aktuell das sogenannte „Ankerfrühstück“: Junge Erwachsene und ich treffen sich einmal die Woche online zum Beten und Bibellesen. Wir nutzen dafür eine Mischung aus der „Entdeckergruppe online“ des Landesjugendwerks und das Spiel „Farbe bekennen“ (danke nochmal für den Tipp auf der DV Julian!)



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT STEINBRUCH

20

// Distrikte

Dagersheim, Darmsheim, Grafenau, Magstadt

In **DARMSHEIM** blicken wir auf eine



kunterbunte Kinderferienwoche zurück und auf den ersten nfts-Jugendgottesdienst per youtube. Die Snacks konnte man sich anhand einer Anleitung vorher selber kreieren. Teilnehmermäßig waren es sogar mehr als sonst im real life! Für Familien gibt es mehrere tolle Angebote: U.a. „Materialpakete“ mit einer Geschichte und passender Aktion dazu, die jedes Wochenende vorm Gemeindehaus

aushängen und mitgenommen werden dürfen. Außerdem sind coole Aktionen wie eine Frühlingsolympiade mit Stationen quer durchs Dorf, die man ausprobieren kann und ein Hoffnung-Verschenken-Luftballonstart geplant. Natürlich mit biologisch abbaubaren Luftballonen. Passend dazu steigt demnächst ein Online-Frauenabend zum Thema Nachhaltigkeit, den Nici aus Magstadt mitgestaltet.



Trainee in **MAGSTADT** läuft als online-Schulung weiter. Bis zu den Pfingstferien treffen wir uns jeden Samstag per skype und behandeln Themen wie z.B. interkulturelle Kompetenz. Zwei Jugendmitarbeiterinnen aus Grafenau nehmen ebenfalls teil und können so trotz Coronaausfall ihre Juleica fertig machen. Eine kleine Gruppe trifft sich wochentags um 17 Uhr zum online-Bibellesen, ebenso wie der Mädelschulung, der immer mittwochs per skype stattfindet. Da durfte ich neulich als Referentin mit dabei sein.

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT STEINBRUCH

Dagersheim, Darmsheim, Grafenau, Magstadt



Sarah Brenzel

Jugendreferentin
Distrikt Steinbruch

Ein Wort der Hoffnung gibt es momentan jeden Tag (außer sonntags) auf der Homepage der GRAFENAUer Kirchengemeinde. Haupt- und ehrenamtliche Mitarbeitende

schreiben dafür jeweils kleine Andachten. So zum Beispiel auch unsere Jugendmitarbeiterin Annemarie. Für die Jungscharkinder bieten wir seit Neustem



jeden Freitag zur Jungscharzeit eine Vorlesegeschichte an – von einem Jungscharmia vorgelesen und per whatsapp-broadcast an die Eltern geschickt. Für die Konfis gibt es ein wöchentliches



Angebot entweder per sykpe oder eine Aktion: Online- Montagsmaler, Escape room (von Johannes aus Magstadt), Konfispruch gestalten per postereditor, ein Spaziergang mit Jesus und den Emmausjüngern per whatsapp und neulich eine Aktion zum Thema Zweifel/Thomas und dass unser Glaube Löcher haben darf.



Für alle die in diesen verrückten Zeiten ihren Abschluss machen, möchten wir wieder einen Prüfungssegen anbieten – in welcher Form auch immer. Mal schauen wie das diesmal angenommen wird. Liebe Grüße an euch alle, bleibt gesund und wenn möglich fröhlich,

eure Sarah

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

22

// Distrikte

Aldorf, Neuweiler-Breitenstein, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch

„War das noch schön, als Corona uns nicht im Griff hatte!“... Da wird einem bewusst, was man alles vermissen kann, bzw. was es im Normalfall alles an Gutem und Regelmäßigem in der Jugendarbeit unserer Gemeinden gibt. Trotzdem sind wir froh, dass einiges davon auch digital möglich ist. Zumindest, wenn das Netz mitmacht und sich die Beteiligten darauf einlassen...

In Aldorf sind wir froh, dass wir die Inhalte im Konfiunterricht schon vor der Coronazeit durch hatten, so ist zwar das Verschieben der Konfirmation auf Ende September schade, aber man muss wenigstens nicht alles auf digital umbauen. Die Konfis haben zum eigentlichen Konfitermin einen persönlichen Gruß vom Konfiteam bekommen. Unser neuer Pfarrer Matthias Baral ist im Januar dann auch in den

Konfiunterricht eingestiegen und hat die letzten Themen mitgestaltet. Ab Mai wird er erstmal 2 Monate Elternzeit machen, weil die Familie wieder Zuwachs bekommen hat. Aber am Konfiunterricht ändert das erstmal nichts.



Martin Strienz

Jugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung



ejw

BEZIRKSBÖBLINGEN

DISTRIKT
SCHÖNBUCHLICHTUNG

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

Altdorf, Neuweiler-Breitenstein, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch



Martin Strienz

Jugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung



Im Trainee hatten wir Mitte Januar neben diversen Treffen im Sofaraum wieder das Trainee-Wochenende zusammen mit den Holzgerlinger Trainees im bewährten Freizeithaus Sprollenhaus mit dem Schwerpunkt Glaube und Nachfolge. Wie immer eine gute und abwechslungsreiche Zeit mit viel Spaß, guten Inhalten und tiefen Gesprächen. Im normalen Trainee-Wochenprogramm war auch „Radieschenfieber“ wieder zu einem Objekttheater-Workshop bei uns. Unsere 9 Trainees sind gut unterwegs, seit zwei Wochen auch online, das klappt erstaunlich gut und diszipliniert.

JesusHouse hat hier auch ohne ein lokales Treffen über Streaming und Meeting richtig gut geklappt und für angeregte Gespräche gesorgt, die in Follow-Up-Treffen auf Zoom aufgegriffen und weitergeführt wurden. Da sind auch Einzelne aus anderen Orten mit dabei geblieben.

Sebastian Schill ist im Januar zum 1. Vorsitzenden des CVJM Holzgerlingen gewählt worden und deshalb aus dem Trainee-Team ausgestiegen. Dafür haben wir mit Ingo Busch

einen früheren Mitarbeiter wiedergewinnen können. Außerdem ist Danielas Mann Max noch mit eingestiegen. So begleiten wir jetzt mit fünf Mitarbeitenden unsere 12 Trainees, demnächst auch erstmal online für die nächste Zeit. Die 14plus-Sparte des CVJM hat mit Samuel Schmid einen neuen Spartenleiter, mit dem ich jetzt die Teenie- und Junge-Erwachsenen-Arbeit des CVJM verantworte. Die Gruppen und Kreise gehen mit der neuen Herausforderung durch Corona unterschiedlich souverän um. Manche der Teilnehmer sind jetzt auch schwerer zu erreichen als vorher, bei manchen wird die Beziehung aber auch intensiver (bzw. direkter). Auch NIGHTLIGHT, zu dem immer 50-60 Jugendliche kommen, muss jetzt ganz anders laufen. Als Zusatzangebot startet jetzt die „Entdeckergruppe Digital“, eine moderierte Bibellese-Selbsterfahrung, bei der die Teilnehmenden ihre eigenen Eindrücke zusammenlegen und ihre Fragen stellen können. Wir hoffen und bangen alle um die Freizeiten im Sommer, die ein wichtiges Standbein in der Arbeit sind und so einen wichtigen Einfluss auf Glaubensschritte der Kinder und Jugendlichen haben... Das anders zu ersetzen wäre nicht so einfach, auch wenn es sicher Kreativität und evtl. latente Gaben freisetzt.

Ich hätte (wie andere auch) reichlich Lust, endlich mal wieder ein „BBQ“ zu machen (Bibel, Buddies, Qualitätsfleisch). Der Menüplan steht schon. Bin gespannt, wie lange das noch dauert...

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SCHÖNBUCHLICHTUNG

24

// Distrikte

Aldorf, Neuweiler-Breitenstein, Holzgerlingen, Weil im Schönbuch

Leider musste das angesetzte Mitarbeitertreffen der Kirchengemeinde Neuweiler-Breitenstein coronabedingt ausfallen.

Auch hier steht und fällt die Frage, wie man den Kontakt zu Kindern und Jugendlichen hält, mit der Kreativität und Einsatzbereitschaft der Mitarbeitenden, leider auch mit der vorhandenen oder auch nicht vorhandenen Infrastruktur.

Hier begeistert die Leidenschaft der Mitarbeitenden immer wieder neu.



durchaus eine Herausforderung ist. Das wurde durch Corona auch nicht gerade einfacher.

Trotzdem hat die erste Runde Onlinetrainee auch mit fast 50 Leuten ganz gut geklappt. Man muss sich halt noch mehr fokussieren und für Abwechslung sorgen. Spannender ist noch die Frage, wie (und wann) man einen guten und würdigen Abschluss mit der Zertifikatübergabe hinbekommt...

Auch die zahlreichen anderen Gruppen hoffen auf ein baldiges Ende der Einschränkungen.

chließlich sind sowohl die Schüler als auch die Mitarbeitenden nicht immer einfach für ein (weiteres) Onlinemeeting zu begeistern. Manche haben davon ja mehrere am Tag...



In Weil im Schönbuch sind wir inzwischen schon auf der Zielgeraden mit unseren 37 Trainees. Durch das große und komplementär aufgestellte Team ist es möglich, mit einer so großen Zahl an Trainees gut umzugehen, auch wenn es räumlich, methodisch und didaktisch

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT HECKENGÄU

Hallo liebe Leserinnen und Leser!



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Distriktsbericht

Hallihallo, liebe Leserinnen und Leser – noch einmal der Wolfi für euch! Ich werde mich an dieser Stelle jetzt hüten, all die Dinge aufzuzählen, die während der letzten Zeit bei mir in den Gemeinden ausgefallen sind. Lieber denke ich mit Freude an all die Projekte zurück, welche in den vergangenen Monaten nun stattgefunden haben und beim Schreiben jetzt wieder die schönsten Erinnerungen hervorrufen. Begleitet mich einfach ein paar Schritte durch „meine“ Gemeinden...

Da wären heute als erstes...

Deufringen/Dachtel

Da gab es als erstes einen Wechsel im **J u g e n d a u s s c h u s s** des Kirchengemeinderats. Nach der Wahl 2020 sind nun **Bernd Nisch, Simone Bösherz** und **Norma Holstein de Müller** unsere Ansprechpartner in Sachen Jugendarbeit und das Verbindungsglied zum KGR. Simone und Bernd haben ja selbst über viele Jahre die Jugendarbeit in Deufringen und Dachtel mitgeprägt, und so freuen wir uns, sie auf diese Art und Weise jetzt wieder im Boot zu haben. Auch Norma heißen wir an dieser Stelle auf das herzlichste willkommen! Auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit!

Einen ganzen Tag lang durfte ich auch die diesjährigen Konfis aus Deufringen und Dachtel begleiten.

Zusammen mit Pfarrerin Susanne Haag und Sarah Hönig ging es am Samstag, 15.02.2020 um die spannende Thematik des Abendmahls. Was bin ich bereit zu vergeben, was ist in meinen Augen unverzeihlich?

Nach heißen Diskussionen wurde es danach allerdings noch um ein Vielfaches wärmer. Die Konfis waren eingeladen, im Dachteler Backhaus ihr eigenes Brot zu backen. Unter der Leitung von Sandra Bork gelang dies auch Bestens, vermutlich, weil auch leckere, selbstbelegte Pizza in den Ofen geschoben wurde.

Ein Brot buken die Konfis – im Übrigen ein Jahrgang ganz ohne Mädels! – für das Dachteler Pflegeheim.

Es wurde symbolisch am darauffolgenden Tag im Gottesdienst überreicht, an welchem die Konfis mit dem erarbeiteten Material zum Thema „Abendmahl“ nun ebenfalls beteiligt waren.

Ein Spieleabend und der Umbreit – Film „Fenster zur Freiheit“ beendeten schließlich den Tag.

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT HECKENGÄU

26

// Distrikte

Ehningen, Maichingen, Deufringen/Dachtel, Aidlingen

Gefolgt von...

Ehningen

Auch hier stand am 08.02.2020 ein Konfi-Tag auf dem Programm.

Wobei – dieses Mal trafen wir uns erst zur Dämmerung in der Kirche. Großes Thema an diesem Abend war „Glaube“.

Wie wird das Christentum in anderen Ländern gelebt, wer bringt welche Erfahrungen mit?

Drei Gäste aus Ehningen hatten wir zu diesem Anlass geladen: Angelina aus Russland, Ramon aus Kuba – und Pfarrer Robert Ziegler, welcher ursprünglich aus Rumänien stammt.

Alle drei berichteten, wie in ihren Ländern Christentum gelebt wird, erzählten von Bräuchen und ihren eigenen Erfahrungen dort.

Ein Snack danach beendete diese Einheit.

Als nächstes ging es um das Lied „ein Schiff, das sich Gemeinde nennt“. Die Konfis erhielten die Aufgabe, mit Knicklichtern ein solches Gefährt auf dem Kirchenboden zu gestalten. Das Ergebnis in der dunklen Kirche – beeindruckend! Der Abend endete um 22.00 Uhr mit einem gemeinsamen Segen zur Nacht.

Und schließlich...

Maichingen

Die einen gehen – die anderen kommen!

Beinahe schon fast „traditionell“ wurden die „alten“ Weltenbummler mit Feuerschale und Stockbrot verabschiedet. Eine Woche später hatten schon die „neuen“ Mitreisenden ihr Quartier im Gemeindehaus bezogen. Schön, dass ihr alle da seid.

Fremde Länder und spannende Abenteuer erwarten euch!



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

Liebe Leser*innen,



Babsi Ruoff

Jugendreferent

Distrikt Böblingen

seit gut einem halben Jahr bin ich nun als Jugendreferentin in Böblingen. Kaum zu glauben – ein halbes Jahr! Es fühlt sich so an, als wäre ich schon viel länger hier und gleichzeitig, als wäre es erst Gestern gewesen, dass ich von Sindelfingen nach Böblingen gewechselt habe. Viel Neues durfte ich hier erleben und viele tolle Begegnungen hatte ich. Der Herbst war erstmal geprägt davon,

alles und alle in Böblingen kennen zu lernen und ich bin sehr dankbar für die sehr offene und fröhliche Atmosphäre im EJW BB. Mein lieber Kollege Matze Moroff hat mich in der Einarbeitungsphase bestens begleitet und bestärkt und auch die Ehrenamtlichen im AKJ (so heißt der „JFA“ hier in Böblingen), im Leitungsteam des Waldheims Tannenberg, in den Kirchengemeinden, im Jugendbegleiter-Programm, im Club Forum und in allen anderen Bereichen haben mich tatkräftig unterstützt und gut in alle Bereiche eingeführt. Vielen Dank dafür! Es macht einfach Spaß Jugendreferentin in Böblingen zu sein! Auch wenn es immer noch sehr häufig vorkommt, dass mich irgendein Mensch fröhlich und strahlend mit „hallo Babsi“ begrüßt, ich aber gar nicht weiß wer das ist. Böblingen hat eben sehr viele, sehr frohe und gut gelaunte Ehrenamtliche, die sich in den unterschiedlichsten Bereichen im EJW einbringen und ich kann mir oft immer noch nicht merken wer wer ist. Was ich hier erlebe ist extrem kompetente, aber vor allem offene und

frohe Jugendarbeit.

Zuständig bin ich für das Waldheim (wie seither in Sindelfingen auch) und die Jugendarbeit in der Stadtkirchengemeinde und Martin-Luther Gemeinde, außerdem für das Jugendbegleiter Programm (Jugendarbeit an der Schule) und die Qualifizierung der Jugendlichen dafür. Zu einem ganz kleinen Teil darf ich auch das Club Forum (offene Arbeit) begleiten und in Matzes Bereichen (v.a. Freizeiten und Trainee Programm) mit dabei sein. Und das alles macht mir so viel Spaß, dass ich am liebsten in jedem einzelnen Bereich rund um die Uhr arbeiten würde. Jugendreferentin ist einfach der schönste und coolste Beruf der Welt.

Es ist spannend als Jugendreferentin nicht mehr nur fürs Waldheim, sondern für ganz unterschiedliche Bereiche zuständig zu sein. Was hat sich noch alles verändert?

- Viele neue Bereiche, nicht mehr nur Waldheim. Nach 26 Berufsjahren habe nun auch ich ganz klassische Bereiche der Ev. Jugendarbeit (z.B. Konifarbeit) kennen und lieben gelernt
- Ein eigenes Büro und schön gestaltete Jugendräume das ganze Jahr über (nicht nur im Sommer)
- Zusammenarbeit mit einem genialen Kollegen und mit einer FSJ-lerin
- Ich kann jetzt jeden Tag von zuhause aus zur Arbeit zu Fuß gehen

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

28

// Distrikte

Gesamtkirchengemeinde Böblingen

Und was habe ich seit Oktober so getan?

- Klausurwochenende mit dem Leitungsteam Waldheim Tannenberg. Das war ein sehr geniales und arbeitsintensives Wochenende mit einem super Team!
- Waldweihnacht mit vielen Ehrenamtlichen des EJWBB. Sehr schön und sehr besinnlich...
- Bewerbungsgespräche mit Jugendlichen für die Jugendbegleiter Qualifizierung
- 2 Wochenenden Jugendbegleiter Qualifizierung (Schulung)
- Mitarbeit im Konfi“unterricht“ der Stadt- und Martin-Lutherkirchengemeinde
- Konfiwochenende mit 3 Gemeinden
- Vorbereitungen fürs Waldheim
- Vorstellungsgespräche mit den MITs (Mitarbeiter im Training im Waldheim)
- Konzeptionelle und organisatorische Vorbereitungen fürs Waldheim
- Vorbereitungen für das Grundschultheatertreffen „Blitzlichter“ (welches dann leider abgesagt wurde)
- Ein Präventionsseminar mit den Freizeitmitarbeitern (Teil zwei musste abgesagt werden)
- Begleitung eines Jugendlichen, der unseren Jugendraum mit Graffiti verschönert hat (siehe Bild)
- Kinderbibeltage in der Martin-Luthergemeinde
- Viele, viele Kontakte mit Jugendlichen, Mitarbeitern, Waldheimleuten, dem Team des Clubforum, den katholischen Kolleg*innen,

Lehrer*innen, Schulleitern, der Kirchenpflege, Pfarrer*innen...

Und dann kam Corona und alles was dann noch geplant war (z.B. Konfi 3 Freizeit, Grundschultheatertreffen, Segen to go, Filmabend Metropolis, Aufbaukurs, Waldheimwochenende...) wurde abgesagt... jetzt bereite ich das Waldheim vor, ohne zu wissen ob es denn stattfinden darf, habe viele Video Besprechungen und sehr viel Zeit Texte wie diesen hier zu schreiben. Und obwohl diese Entschleunigung auch irgendwie gut tut und ich nicht weiß, wie ich die vielen Termine, die in meinem Kalender durchgestrichen sind bewältigt hätte, sehne ich mich sehr danach wieder hektischere Zeiten, mit echten Kontakten zu haben. Ich vermute, so geht es Euch auch allen.



Jugendraum im EJWBB, gestaltet von Carlos in den Herbstferien

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

Hallo liebe RundbriefleserInnen



Matze Moroff

Jugendreferent

Distrikt Böblingen

wie sonderbar einen Bericht zu schreiben, in einer Zeit, in der - gefühlt – nun schon seit ewigen Zeiten Veranstaltungen, Schulungen und Gruppenabende verschoben oder abgesagt werden. „Erst seit Mitte März“, aber gefühlt nun schon ewig und, und das ist vielleicht noch schlimmer, ausgerechnet jetzt, wo wir doch nun alles für einen gelingenden Sommer vorbereiten müssten.

OK, dann tauchen wir mal ein, in die „Vor-Corona-Zeit“. Herbst 2019, nachdem Mitte September Marie Großmann die Stelle als FSJlerin im ejwBB angetreten hat, startete im Oktober Kollegin Babsi Ruoff in ihr neues Abenteuer in Böblingen. Endlich fährt der ejwBB-Kahn wieder unter Vollast. Der Herbst war geprägt vom Einarbeiten, Babsi in ihre neuen Arbeitsbereiche, ich beim Unterstützen und FSJ- Begleiten, einen Arbeitszweig hab auch ich neu dazu, den Bereich „Internationale Arbeit im Bezirksjugendwerk“. Die Gruppe, die den Alba-Austausch nun schon seit Jahren mit Johannes gestaltet, hat sich neu formiert und wird nun von mir betreut.

Neben dem Einarbeiten in den neuen Arbeitszweig hat unser Freizeitausschuss grünes Licht für ein Winterwochenende im Allgäu und zwei Sommerfreizeiten gegeben und wir konnten alle 3 Freizeiten im Oktober erstmals über das www.ejw-Reisen.de-Portal ausschreiben. Traditionell finden in den Herbstferien die Kinderbibeltage der

Christuskirchengemeinde statt. Diese haben wir, wie immer, mit tätiger Mithilfe unserer Traineegruppe unterstützt. Mit Babsis erstem Waldheim-Leitungsteam-Klausur-Wochenende starteten wir den November. Mitte Dezember dann unsere Waldweihnacht. Jährlich das Event, mit dem wir uns andächtig bei unseren Mitarbeiter*innen für ihr großes Engagement bedanken.

Ins neue Jahr starteten wir mit verschiedenen Schulungsabenden für unsere Freizeitmitarbeiter*innen (Hygiene- und Infektionsschutz; Gewaltprävention), ehe unser pickepackevolles „WinterWonderLand-Wochenende“ den gelungenen Startschuss ins neue Freizeitjahr geben sollte.

Für die Traineegruppe geht es normalerweise ab Februar vor allem darum, den Abschluss des Traineejahres feierlich zu gestalten. Ein eigens vorbereiteter Jugendgottesdienst inklusive Zertifikatsübergabe soll am Ende eines jeden Ausbildungsjahres stehen.



DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT BÖBLINGEN

30

// Distrikte

Gesamtkirchengemeinde Böblingen

Leider, leider sollten unsere Vorbereitungen allesamt nicht durchführbar sein. Aber anhand des Traineeabschlusses lässt sich ein wenig skizzieren, wie sonderbar und unschön das Coronaerlebnis dann ab März verlaufen ist.

Anfang März: Die Trainees laden Freunde und Verwandte zu ihrem Abschlussgottesdienst ein –

Mitte März: Wir müssen den „großen Gottesdienst“ absagen, vielleicht ja ein kleiner, familiärer Abschluss? –

Mitte März (2): Wir müssen auch einen evtl. familiären Abschluss absagen, vielleicht ein Treffen mit der Traineegruppe und Zertifikatübergabe? –

Mitte März (3): Auch die Traineegruppe können wir nicht mehr als ganze Gruppe einladen. Sollen wir die Teilnehmer*innen zu einem „4-Augen-Feedback“ einladen? **Mitte März (4):** Von nicht notwendigen Treffen jeglicher Art muss Abstand genommen werden, die Trainees 2019/2020 haben ihre Zertifikate auf dem Postweg erhalten – *und mir blutet das Herz...*

Ja, Mitte März, die Uhren ticken anders, das Leben hat eine Dynamik, die kaum in Worte zu fassen ist. Social distance ist die neue Nähe – das gefällt mir nicht!

Wir haben im ejw auf die Konfi3 Freizeit, vermutlich eines der Highlights aller Konfi3 Kinder in Böblingen verzichtet, die Kinderbibeltage der Paul-Gerhardt-Gemeinde in den Osterferien konnten nicht stattfinden, verschiedene Schulungsabende, sogar Waldheimvorbereitungswochenenden bzw. das

Vorbereitungswochenende für die Sommerfreizeiten haben wir abgesagt, Zoom-Meetings ersetzen Vorbereitungen im Team und wie kann der Sommer mit Waldheim oder Freizeiten aussehen, wo doch die Schulen noch immer (teil-)geschlossen sind(???) Kann es die Angebote überhaupt geben? Momentan sieht der Alltag so aus, dass wir mit jeder neuen Verordnung, mit jeder Empfehlung oder Weisung unsere Angebote neu bewerten, verändern oder gegebenenfalls absagen. Mit der verlängerten, weltweiten Reisewarnung des Auswärtigen Amtes bis mind. 14.Juni ist klar, dass die „Internationale Begegnung – Alba“ 2020 nicht stattfinden kann, also auch dieser Bereich wird leider im eigentlich so bunten Strauß der Angebote des Bezirksjugendwerks fehlen.

Schließen möchte ich nun mit der Hoffnung auf baldige Normalisierung der Sachlage und einem Auszug aus einer Stellungnahme zur Prüfung von (zu frühen) Absagen der Sommerfreizeiten, die eine Menge von dem aussagt, das auch mich momentan bewegt:

„Prüft gründlich, ob Absagen zum jetzigen Zeitpunkt unabdingbar sind. Wie wunderbar wäre es doch, spätestens im Sommer wieder eine gewisse Normalität zu erleben, mit jungen Menschen Glauben zu teilen, sie zu ermutigen und zu befähigen, sie zu einem Leben in der Nachfolge Jesu einzuladen oder darin zu stärken. Wie toll ist dieser Hoffnungsschimmer am Horizont...“

DISTRIKTE IM BEZIRKSJUGENDWERK

DISTRIKT SINDELFINGEN

Jugendreferat und CVJM Sindelfingen



Matze Müller

Jugendreferent

Distrikt Sindelfingen

Vor Corona lief noch einiges in Sindelfingen, zu den Highlights gehörte bspw. das Band@Work mit der Jugo-Band m³jusical oder das geniale Feel-Konzert.

Die Bandproben waren auch immer wieder eine Runde Worship, viel Spaß und gutes Essen. Der Spaß an der Musik kam bei einem Wochenende im Proberaum voll durch. Die Musikerinnen konnte man kaum mehr aus dem Proberaum bekommen (außer zum Essen natürlich).

Sie begleiteten uns auch in der Konfi-Arbeit bei den Konfi-Tagen, als Mitarbeiterinnen oder bei den Impulsen.

Den zweiten Konfi-Tag mit stark inhaltlichem Fokus bereicherten Referenten und hinterließ tiefe Eindrücke zu den Problemlagen der Welt.

Die Konfi-Freizeit machte Glaube erlebbar, ob bei Worshipzeiten, beim Spiel, am Kletterturm, beim Juggern oder in Workshops. Der Kapf zeigte sich hier als tolles Freizeitheim für eine Konfi-Freizeit. Die Stimmung: kurzweilig und mit viel Motivation. Dazu hat vielleicht der starke Anteil der Mitarbeitenden geführt. Da dieses Jahr verhältnismäßig wenig Konfis zusammenkamen, war es fast ein Drittel Mias, die mit viel Elan diese Freizeit geschmissen haben.

Daneben liefen noch kleine Highlights: Die Waldweihnacht zum Beispiel, bei der sich

trotz schlechten Wetters einige Familien auf den Weg gemacht haben und unterwegs der Geschichte lauschten. Oder beim Sport: Der Krimi beim SuperBowl zuzuschauen, war dieses Jahr genial.

Dann kam Corona und die Arbeit nimmt seither eine spannende Wendung.

Digitaler Kreuzweg, Osterfrüh-Feuer am Handy etc. waren die ersten Behelfsschritte, bei denen aber doch das Persönliche fehlt. Trotzdem planen wir auf den Sommer hin Aktivitäten, die trotz Corona gehen, und begrüßen die Möglichkeiten Jugend-Gottesdienste zu feiern.

Es macht nicht wirklich so viel Spaß wie noch vor einem halben Jahr, die Highlights fehlen schon deutlich.

Ich bin aber gespannt, wie das weitergeht und blicke hoffnungsvoll nach vorne!



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

LANGE SPIELENACHT

32

// Rückblick

Lange Spielenacht am 11.10.2019

Seit dem 11. Oktober sind schon ein paar Tage vergangen. Aber ich muss direkt daran denken, was ich gelernt habe:

Heiße Töpfe gehören nicht direkt auf Gemeindehaustische. Den Stress mit der Versicherung muss man sich nicht geben! Vegetarisches Chili war das.

Wir waren eine angenehme Gruppe von ca. 13 Personen, die bis nach dem Frühstück gespielt haben.

Angefangen bei Juggler über einen Escaperoom bis hin zu Nerven zerreißenen Verfolgungsjagden bei Captain Sonar.

Die Nacht war daher gefühlt sehr schnell vorbei.

Durch die Juggerrunde gleich zu Beginn waren wir gut aufgewärmt und voller Adrenalin. Runde um Runde spielten wir im etwas begrenzten Scheinwerferlicht vor der Johanneskirche in Sindelfingen.

Dementsprechend waren die Rätsel in den 2 Escaperooms der Ausgleich für den Kopf. Ein Raum war in der Kirche vorbereitet, einer im Sitzungssaal, der durch die große Glasscheiben Einblicke in das Geschehen für uns Mitarbeitende bot. Das war recht unterhaltsam.

Nach dem Mitternachtsessen schloss sich eine eigentlich freie Runde an.

Praktisch spielten wir zusammen 3 Runden Captain Sonar mit auflockernden Runden kurzweiligerer Spiele. Die etwas komplexere Variante des Schiffe Versenkens ließ die

Nacht dahinfliegen.

Die taktischen Nachbesprechungen, Optimierungen und Vorbesprechungen brachten zwei eingespielte U-Boot Besatzungen hervor, deren Abschlussrunde im Spielmodus „Echtzeit“ um 6 Uhr morgens gipfelte.

Nachdem diese Runde (ein Krimi von Anfang an) zu Ende war, schlossen wir die Spielenacht mit einem gemeinsamen Frühstück und hinterließen ein aufgeräumtes Gemeindehaus mit einem demolierten Tisch...



Matze Müller

Jugendreferent

Distrikt Sindelfingen



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK FEEL

Jugend-Gottesdienst / Bandkonzert FEEL



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Was als Versuchsballon an den Start gegangen ist, hat rückblickend jetzt wohl die besten Chancen, sich als absolut erfolgsversprechende Veranstaltung des EJW Bezirk BB zu etablieren. Zugegeben – wir waren mehr als gespannt, in wie weit das „Feel – Konzept“ greifen und beim Publikum Anklang finden würde. Mehrere Jugo-Bands aus verschiedenen Gemeinden, zusammen an einem Abend? Dazwischen Umbau und Interview-Pausen? Wie bereits geschrieben... Wir waren mehr als gespannt!

Tatsächlich aber war die Ehninger Kirche bereits schon vor Beginn gut gefüllt, ein gemischtes Publikum erwartete die erste Band des Abends. Und genau diese – die „Bähnd“ aus Ehningen - eröffnete dann auch pünktlich nach einer kurzen Begrüßung um 19.00 Uhr.

Ja, und schon nach wenigen Songs zeigte sich, dass der Abend wohl sehr vielversprechend werden würde. Von Anfang an wurde mitgesungen, mitgeklatscht, mitgebetet. Jede der vier Bands präsentierte ein ganz eigenes Repertoire, so dass eine Vielzahl unterschiedlicher christlicher Songs buchstäblich die Kirche fü(h)llte.

Lieder aus dem Gesangbuch, „Feiert Jesus“ – Melodien, eingängige Worship Texte bis hin zum Megaseller „Happy“ von Pharrell

Williams - jede und jeder konnte sich an diesem Abend in einer gesungenen, christlichen Stilrichtung wiederfinden – oder lernte eine neue kennen und vielleicht sogar schätzen. Auch der Umbau klappte reibungslos, und im eigens dafür aufgebauten Lounge-Bereich (Salzgebäck und Getränke inclusive...), ließen sich die Bandmitglieder nun doch noch das ein- oder andere Geheimnis entlocken.

Nach „der Bähnd“ betraten die Sindelfinger Mädels von m³jusical die Bühne. Ohne Schlagzeug, dafür mit Bass, Gitarre, Geige und Cello. Sie tauchten die Kirche in eine ganz besondere Atmosphäre und stellten eindrucksvoll unter Beweis, dass auch die „leisen“ Klänge ein absolutes Gänsehautgefühl erzeugen können.



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK FEEL

34

// Rückblick

Es folgte „Brightlight“ aus Maichingen. Gelebter „gerockter“ Glaube. Mal zum Mitsingen, mal zum Nachdenken, zum Zuhören und sich begeistern lassen – „Brightlight“ bot so ziemlich alle Facetten gesungener Bekenntnisse und es gibt wohl kaum eine Band, welche diese mit mehr Inbrunst zelebriert.

Die NFTS-Band aus Darmsheim rundeten den Abend schließlich auf eine bravouröse Weise ab. Schon über viele Jahre in wechselnder Besetzung präsent - und somit super aufeinander eingespielt - , überzeugten die Jungs und Mädels ihr staunendes Publikum vor allen Dingen mit ihrem glasklaren, und einfach nur astreinen mehrstimmigen Satzgesang.

Ein gesungener Segen beschloss schließlich den Abend. Wir vom EJW Bezirk BB möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei der Gemeinde Ehningen für die Gastfreundschaft und die Bereitstellung des Kirchenraums bedanken. Ein riesiges Danke geht auch an Tobi Breitmaier und sein Technik - Team (Tönlein Brillant!), an Matthias Kunzweiler für Moderation, Organisation und Mitdenken beim Erstellen des Konzepts, den Konfis für den Verkauf von Brezeln und Getränke... und natürlich sämtlichen Bands, die diesen Abend geprägt und ihn mitgestaltet haben.!

Taste it. Love it. FEEL it!

Und das Beste: Wir kommen wieder!

**„Feel“ am Samstag,
07.11.2020 in der
evangelischen Kirche
Darmsheim.**



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

BAK-WOCHENENDE

BAK - Wochenende in Tübingen



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW

AK Öffentlichkeitsarbeit

Unser BAK-Wochenende verbrachten wir dieses Jahr in der Jugendherberge im schönen Tübingen.

Der Freitag begann mit einem fulminanten Abendessen/Bufet in der Juhe.

Die erste Sitzung starteten wir mit einem spielerischen Einstieg, Just-One heißt das Spiel des Jahres das wir einmal genauer unter die Lupe nahmen. Sehr cool! Probiert's doch auch mal aus. ;-)

Dann ging es auch schon in den Sitzungsalltag. Angefangen mit einer kurzen Blitzlichtrunde bei der jede/r erzählen konnte wo er/sie gerade herkommt oder was ihn/sie so gerade beschäftigt.

Des weiteren sprachen wir über den Vergütungsgruppenplan VGP 3-7 für Diakone und Diakoninnen. Es ging um die verschiedenen Eingruppierungen und welche Kriterien gegeben sein müssen um in eine höhere Stufe zu gelangen.

Ein weiteres Thema war unser Profil und der Wunsch dieses neu zu überarbeiten. Nach einer fruchtbaren Diskussion kamen wir zu dem Schluss, dass wir an diesem Thema noch intensiver in einem AK weiterarbeiten wollen. Dieser wird dem BAK ein neu formuliertes Profil vorschlagen, das dann endgültig in einer der nächsten BAK Sitzungen besprochen und beschlossen wird.

Zum Schluss dieser Sitzung ging es noch kurz um die Führungszeugnisse der BAK Mitglieder und dass diese alle 5 Jahre erneuert werden müssen. Das Ergebnis, alle sind noch aktuell.

Den Rest des Abends füllten wir mit Gesprächen und Spielen und schlossen somit auch den Kreis zum Anfang des Sitzungsabends.

Nach einem leckeren Frühstück starteten wir die Samstagssitzung mit der Beschäftigung mit unserem eigenen Glauben und den verschiedenen Glaubenstypen die es gibt.

Unter Führung von Martin Strienz und Dietrich Groh traten wir eine interessante und horizonterweiternde Reise ins unendlich erscheinende Themengebiet Glaube an. An dieser Stelle nochmal vielen Dank an die beiden Referenten, die dieses komplexe Thema so toll mit uns er- und bearbeitet haben.

Ein vorzügliches Mittagessen später, waren wir dann auch schon spazierenderweise durch Tübingen unterwegs. Durch Tübingen heißt in diesem Zusammenhang aber wohl eher nach oben, denn Tübingen ist ganz schön steil. Aber der Blick über Tübingen am Ende des "Obens" und eine Kaffee- und Kuchenpause unten in der Stadt, waren

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

BAK-WOCHENENDE

36

// Rückblick

BAK - Wochenende in Tübingen

dann doch Entschädigung genug für den strapaziösen Aufstieg.



Zurück in der Jugendherberge wagten wir einen kurzen Blick in die Zukunft des Jahres 2021.

Es ging um die Bezirkssommerfreizeit 2021 in Südfrankreich.

Genauer um die Reservierung bei dem Reiseveranstalter Zebu. Es wurde einstimmig beschlossen, diese Reservierung zu machen.

Einen nicht so definierten, aber vielleicht sogar weitreichenderen Blick in die Zukunft bescherte uns der nächste Top auf unserer Liste.

Thema Gottesdienste. Zuerst sprachen wir über unsere eigenen Erfahrungen, um uns dann in Kleingruppen mit folgenden Fragen zu beschäftigen:

1. Wollen und können wir im Bezirk und BAK etwas zu diesem Thema beitragen?
2. Gibt es konkrete Ideen „bezirkswweiter Art“?
3. Inwiefern können wir auf Gemeinden „Einfluss nehmen“?

Bei den spannenden Diskussionen zu den Fragen kamen wir zu folgendem Ergebnis:

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

BAK-WOCHENENDE

BAK - Wochenende in Tübingen



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW

AK Öffentlichkeitsarbeit

Zu 1: Ja

Zu 2: Werbung verstärken für bestehende Angebote

- ein Jahr Schwerpunktthema
- noch zu überlegen, wie Einfluss auf Gemeinden möglich ist. (Durch Distriktsreferenten, mit KGR besprechen.) Eventuell mit Konfis vorbereiten.
- Gemeindeberatung anbieten?

Zu 3: Über die JugendreferentInnen im Distrikt und in den Fördervereinen.

Aus den Gesprächen entstand dann noch folgende **“Ideensammlung Gottesdienste“**:

- Chance: Kirche positiv erleben Wo und wie? #Gottesdienst?
- Unsere Kompetenz: Jugend in Kirche involvieren Wie sieht die aus?
- FEEL beibehalten
- Schwerpunkt für ein Jahr: Jugend im Gottesdienst
- Taum: Gottesdienst für alle
- Problembewusstsein stärken
- Verstärkte Werbemaßnahmen für vorhandene Angebote
- IDEEN bündeln und zur Verfügung stellen (Dienstleistung)
- Grundsatzdilemma Jugendkirche Integration in Ortsgemeinde

- Konfirmanden gestalten ihren eigenen Gottesdienst – JuRefs begleiten
- KGR trainieren in Richtung Gemeindeentwicklung
- Vernetzen, was läuft (auch außerhalb d. Bezirks)
- Potenziale nutzen (Trainee Power)
- Themen der Teilnehmer einbringen Räume schaffen wo das geht
- Warum läuft es so gut, wo es gut läuft? (z.B. in Weil alle 2 Wochen)
- Sehnsucht: [Wo ist unser Hebel?]
- Impulse geben, anstoßen, ...
- Wahrnehmung bündeln....

Am Abend waren wir dann im Zimmertheater in Tübingen bei einer Premiere.

Wir waren sehr gespannt und absolut begeistert von der tollen Umsetzung des anspruchsvollen Themas. Wahrscheinlich waren wir auch mit bei einer der letzten Theateraufführungen vor Coronaschließung. Aber sobald es wieder läuft ist es wärmstens zu empfehlen.

Uraufführung

IM ANTLITZ DER MASCHINEN ODER DAS RECHT AUF MAKELLOSIGKEIT

Eigentlich sollte es ein unverfänglicher Filmabend werden: Anna und Moritz haben eingeladen, gekocht und – leider den Wein vergessen. Als dann auch noch

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

BAK-WOCHENENDE

38

// Rückblick

BAK - Wochenende in Tübingen



Für den Sonntagsgottesdienst entschieden wir uns dieses Jahr zu einem Besuch der Thomas-Gemeinde in Tübingen. Ganz nach dem Motto: "Wir wollen mal schauen was die Anderen so machen." Und ja sie haben es gut gemacht.

Unerwartete Gäste erscheinen, eskaliert der Abend gewaltig. Es öffnen sich menschliche Abgründe, wohin man nur schaut. Das Spiel von Selbstinszenierung und Vortäuschung falscher Identitäten gerät aus den Fugen. Der scheinheiligen Selbstvergewisserung folgt die unaufrichtige Fremdbeschuldigung. Haben die Sozialen Medien und der digitale Kapitalismus ein loderndes narzisstisches Inferno entfacht oder nur Öl in ein seit je brennendes Feuer gegossen? Wie verändert sich unser Blick in den Spiegel, wenn wir unsere Fotos durch einfachste Anwendungen den gängigen Idealen anpassen können? Sei es das simple Glätten der Haut im Selfie, das Verjüngen des Bewerbungsbildes oder der nachgebesserte Oberkörper auf Dating-Plattformen. Was macht all das mit der Persönlichkeit? Wie verändert sich das eigene Selbstbild? Und was passiert in Situationen, in denen man sich plötzlich nicht mehr hinter der digitalen Illusion des perfekten Ichs verstecken kann

Danach gab es dann noch Mittagessen, wie immer ein Fest in der Jugendherberge und dann war das BAK Wochenende 2020 leider auch schon wieder vorbei.

Aber (Achtung Spoileralarm) für alle BAK-Mitglieder die dieses Jahr nicht dabei sein konnten und jetzt aber Bock auf das Wochenende bekommen haben, 2021 machen wir wieder ein BAK Wochenende, da könnt ihr ja dann dabei sein. Ich kann nur sagen: "Es lohnt sich. ;-)"



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

MANGOAKTION

Mangotage im Kirchenbezirk und in den Gemeinden 2020



Gerlinde Sautter
Geschäftsführung und
Koordination



Bei den Mangotagen ist kein Jahr wie das andere, aber dieses war nochmal anders ...

Als wir bereits alle Genehmigungen der Gemeinden für den Verkauf eingeholt hatten, das erste Vorbereitungstreffen lag hinter uns, kam Corona.

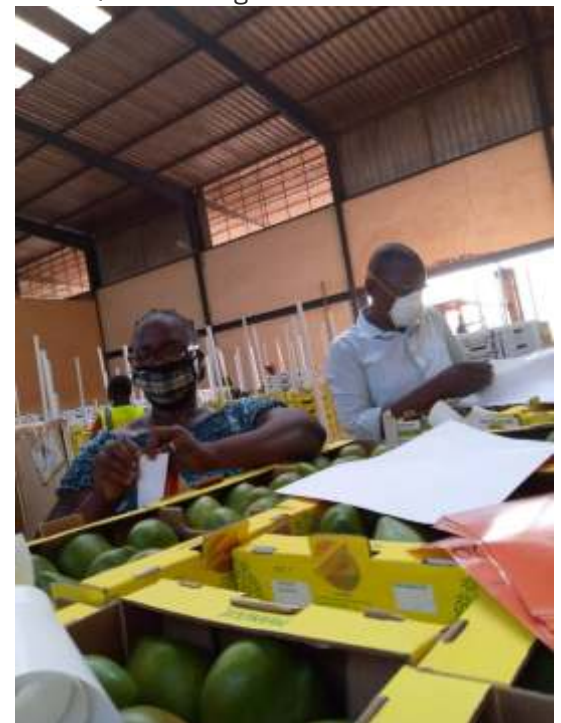
Nach ausführlichen Diskussionen und Beratungen neuerlichen Nachfragen bei den Kommunen, bei den Gemeinden, den Mangoverantwortlichen war klar, wir lassen uns auf das Wagnis ein und bestellen 70000 Mangos.



Wenn unsere Partner in Burkina Faso es möglich machen können die Mangos zu uns transportieren zu lassen, dann bekommen wir es auch hin die Mangos zu verkaufen.

Mitte April kam aus Burkina die Nachricht: Wir sehen eine realistische Möglichkeit, dass es klappt. Bereits am 27.4. war der erste Cargoflug geplant. Auch in Burkina alles anders als sonst.

So einfach wie gehofft lief es allerdings nicht, aber das Wunder, oder gleich mehrere sind geschehen und die Mangos kamen in toller Qualität wie gewünscht am 5.5. in



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

MANGOAKTION

40

// Rückblick

Mangotage im Kirchenbezirk und in den Gemeinden 2020

Sindelfingen an, nun bedurfte es weiterer Wunder, Nerven, Verhandlungen, einsatzbereiten Menschen um die ganzen Formalitäten trotz verlorengegangener Papiere abzuwickeln.

Ein völlig anderes Abhol- und Ausgabesystem, wie auch der online-Vorbereitungsabend haben hervorragend funktioniert, es begann sich schon abzuzeichnen, dass die Mangos auch dieses Jahr gekauft werden.

Trotzdem waren viele VerkäuferInnen überwältigt von der enormen Nachfrage. Am Samstagvormittag waren bereits alle Verkaufsstellen ausverkauft, manche schon nach einer halben Stunde!!

Vielen herzlichen Dank an alle die diese unglaubliche Aktion in diesem Jahr möglich gemacht haben! Mit noch mehr Einsatz als sonst, vielen kreativen Ideen wie man unter diesen einschränkenden Umständen, sicher für VerkäuferInnen und KäuferInnen, die Mangos verkaufen kann; an diejenigen, die die Genehmigungen erteilten, an unsere Partner in Burkina Faso, die alles dransetzten dass die Mangos geliefert werden konnten, an das Vorbereitungsteam das mutig und umsichtig plante, an alle die ausgeladen, Verkehr geregelt, ausgegeben, verkauft, gekauft, mit den Behörden verhandelt haben und an Gott für seinen spürbaren Segen und die Bewahrung!



WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

FILMABEND MIT BERND UMBREIT

Rückblick Filmabend mit Bernd Umbreit am 15.11.2019
Ausblick 2020



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

Ein Film muss nicht immer lang sein, um aufzurütteln und zum Nachdenken zu animieren.

„Das Schweigen brechen“, eine Dokumentation aus dem Jahre 2019, dauert so gerade mal 16 Minuten und hinterlässt danach doch tiefe Spuren beim Betrachter.

Jede vierte Frau erlebt häusliche Gewalt. Nach langen Recherchen und unendlich viel Vertrauensarbeit stellt sich eine einzige für das filmische Portrait zur Verfügung.

Redet ungeschönt über das, was ihr widerfahren ist; über die Demütigungen, die Scham und die stete Hoffnung, trotz alledem an das Gute im Menschen zu glauben.

Für den eigenen Seelenfrieden, vor allen Dingen aber für die Kinder. Es ist keine junge Frau, die berichtet. Nein, sie wirkt eher wie eine zerbrechliche Großmutter, deren Kinder in der Zwischenzeit nun längst schon erwachsen sind.



Dennoch hat sie den Absprung ins Frauenhaus geschafft. Nach unendlich vielen Jahren Leidenszeit.

Bei ihr nimmt alles ein gutes Ende, wobei auch hier Glaube und Kirche eine nicht unerhebliche Rolle spielen.

Viele andere jedoch schaffen es bei weitem nicht. Jüngere Frauen, die von der sicheren Unterkunft wieder freiwillig zurück in die Hölle gehen. Weil jeder sich ja ändern kann. Und jeder eine zweite Chance verdient. Auch wenn man sich noch vor wenigen Wochen grün und blau geschlagen ins Frauenhaus geflüchtet hat.

16 Minuten, und doch – tiefe Spuren beim Betrachter.

Unter circa 30 Personen gab es im Übrigen auch drei Männer, welche sich

„das Schweigen brechen“ in der Dachteler Kirche angesehen haben. Einer war der Filmemacher Bernd Umbreit, ein anderer der Jugendreferent vom Distrikt Heckengäu.

Vorschau:
Filmabend mit Bernd Umbreit
Freitag, 27.11.2020
Evangelische Kirche Dachtel
Eintritt frei!

WAS LÄUFT IM EJW - RÜCKBLICK

networkREGIONAL

42

// Rückblick

Böblingen - Schönbuch

Für den 21.-24.05.2020 waren vier Tage übergemeindliche Impulse und Vernetzung für Junge Erwachsene in der Region geplant.

Aus gegebenem Anlass wurden an den Mittwochen im April vier Fasten- und Gebetstage angesetzt, um das geistliche Momentum zu nutzen und gemeinsame Anliegen vor Gott zu bringen. Den Gebets-Zoom-Raum jeweils abends haben wir zum Austausch und gemeinsamen Gebet genutzt.

Wir wollen die gestartete Bewegung für übergemeindliche geistliche Einheit und konkrete Nachfolge in der Region nicht dem Coronavirus opfern.

Was geht jetzt noch?

Am 20.05. gab es ein Online-Gesamtteamtreffen und am eigentlichen network-Samstag, dem 23.05. hatten wir abends 20:00-21:30 Uhr einen Online-Impulsabend, der das Thema „Segen sein für die Region“ und übergemeindliche Zweierschaften aufgegriffen hat.

Was daraus entsteht, wird sich zeigen. Das Reich Gottes muss auch in Coronazeiten sichtbar werden. Gemeinsam sind wir stark!



Martin Strienz

Jugendreferent

Distrikt Schönbuchlichtung



WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK

ZELTLAGER IN REXINGEN

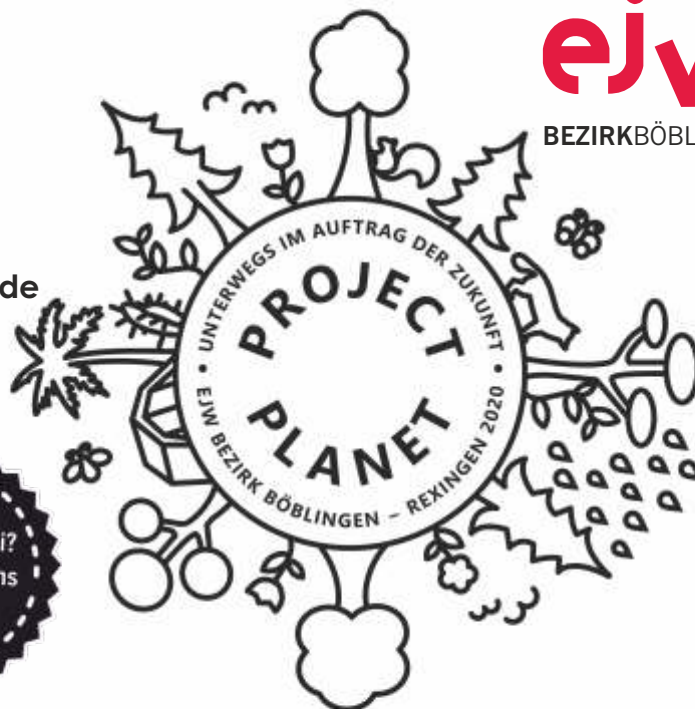
Zeltlager in den Sommerferien 2020



ZELTLAGER 2020
14.08. – 23.08.2020

Anmeldung
und weitere Infos:
 fon 07031/220241
 fax 07031/222686
 mail info@ejwbezirkbb.de
 www.ejwbezirkbb.de

ejw
 BEZIRKBÖBLINGEN



Aktuell gehen wir davon aus, dass das Zeltlager stattfinden kann. Sollte es auf Grund entsprechender Coronaverordnungen abgesagt werden müssen, dann werden Ihnen selbstverständlich die gesamten Kosten (inklusive der Anmeldegebühr) erstattet.



WAS LÄUFT IM EJW - AUSBLICK

KONFI - AKTION

44

// Ausblick

Konfi - Aktion anstatt KonfiCamp 2020



WAS?

Dieses Jahr wird es leider corona-bedingt kein KonfiCamp auf der Dobelmühle geben. Trotzdem sollen die aktuellen und neuen Konfis nicht leer ausgehen. Wir planen ein Alternativangebot während des ursprünglichen KonfiCamp-Wochenendes vom 24.-26. 07. 2020 – angepasst an die dann aktuelle Lage.

WOZU?

- > Beziehungen aufrechterhalten & vertiefen
_ zu den aktuellen Konfis, Jugendmitarbeitenden
- > Kennenlernen der neue Konfis
_ im Rahmen eines vorbereiteten Angebots
- > Zusammenhalt, Glaube & Gemeinschaft erleben
_ über die eigenen vier Wände/Gemeinde hinaus.

WIE?

Darüber genau werden wir als Team die nächsten Wochen tüfteln und vorbereiten. Wer als Gemeinde/Konfigruppe Interesse hat dabei zu sein oder mehr Informationen möchte, einfach hier melden: Wolfi.Roux@ejwbezirkbb.de oder Sarah.Brenzel@ejwbezirkbb.de



Sarah Brenzel

Jugendreferentin

Distrikt Steinbruch



Wolfi Roux

Jugendreferent

Distrikt Heckengäu

TIPP

JUGOS IM BEZIRK

Jugendgottesdienste in den Gemeinden des Bezirks
für 2020



Sigi Sautter
Jugendreferent
Bezirk Böblingen

„Worsheep“ BEZIRKS - Jugendgottesdienst

am 02. 10. 2020

Infos unter:
www.ejwbezirkbb.de

FEEL 2020 ! Das JUGO - Band Konzert

am 07. 11. 2020
Evang. Kirche Darmsheim

Eine neue Idee, eine neue
Veranstaltung, ein neues Konzept.
Gleich mehrere Bands in einer
JuGo-Veranstaltung erleben.

Infos unter: www.ejwbezirkbb.de

Lobpreisabend Crossroad in Altdorf, Gemeindehaus

immer erster Sonntag im Monat
um 19.00 Uhr

Termine unter:
<http://bit.ly/CROSSROAD>

NIGHTS FOR THE SOUL

nfts

Nfts / nights for the soul

Jugendgottesdienst in Darmsheim

Musik Jugendgottesdienst -
Zusammensein mit Gott
Ein Gottesdienst von jungen Leuten.

19. Juli 2020
06. Dezember 2020

Infos im Internet:
[//darmsheim-evangelisch.de/jugend/nfts-jugendgottesdienst](http://darmsheim-evangelisch.de/jugend/nfts-jugendgottesdienst)
Beginn jeweils um 19.00 Uhr in der
Evang. Pelagiuskirche in Darmsheim

Jugendgottesdienste in Aidlingen

am 31.10.20 Churchnight (19.00 Uhr)
am 24.12.20 Spätgottesdienst (23 Uhr)

jeweils in der Evang. Kirche Aidlingen

JUGOS in Schönaich
Kreative Gottesdienste für alle ab ca.
13 Jahren

für 2020 keine Termine geplant

TIPP

JUGOS IM BEZIRK

46

// Tipps

Weitere Terminübersicht für 2020 und aktuelle Daten laufend auf der Homepage des Bezirksjugendwerks (soweit die Termine gemeldet werden)

NIGHTLIGHT CVJM Holzgerlingen

Dein Licht am Wochenende (Bistro, Talk, Impuls, Sing&Pray, Spiel und Spaß)

26.09., 24.10., 28.11.

In der Regel jeden letzten Samstag im Monat, immer 19.00 - 22.00 Uhr
Holzgerlingen, CVJM-Haus Seebrücke

Infos unter:

// www.cvjm-holzgerlingen.de

Lighthouse CVJM Sindelfingen

Uhrzeit immer 19.00 Uhr in Sindelfingen

19. 07., 11. 10.

um 18.30 Uhr öffnet das Bistro.
der Jugo beginnt um 19.00 Uhr.

Infos zum Thema gibt's unter

// www.cvjm-sindelfingen.de

JuGo Maichingen CVJM Maichingen

am 13.09.20, JuGo

am 31.10.20, ChurchNight

in der Ev. Laurentiuskirche

·am 19.12.20, JuGo

Mehr Infos unter:

www.cvjm-maichingen.de



CVJM Magstadt

**Auszeit – ein Gottesdienst von jungen
Leuten für die ganze Gemeinde,**

05.07., 15.11. je um 17.00 Uhr

27.09. um 11.00 Uhr

im Evang. Gemeindehaus, Großer Saal,
Alte Stuttgarter Str. 12, 71106 Magstadt

Infos unter: <https://auszeit-magstadt.de>

JUGO"dasEVENT" Waldenbuch

29.07. BBQ-Gottesdienst

19 Uhr Georg Pfäfflin Gemhaus

Infos: Insta Seite @wabu_youth



JUGO in der Aula des AEG, Böblingen

JUGO der Evang. Allianz Böblingen

Termine und genauere Infos zu den einzelnen unter:

www.derjugendgottesdienst.de

Gibt es auch bei euch einen JUGO?
Bitte meldet euch im Bezirksjugendwerk.

VON PERSONEN IM EJW

MELANIE MARKOVIC

Melanie Markovic „die Neue“ im Distrikt Sindelfingen - Ferienwaldheim Täle



Melanie Markovic
Jugendreferentin
Distrikt Sindelfingen

Wie heißt du?

Melanie Markovic

Und wie alt bist du?

28 Jahre jung

Kurz noch ein paar Worte zu deinem Familienstand.

Seit einigen Jahren in einer glücklichen Beziehung

So schnell sind drei Fragen beantwortet und schon geht es weiter.

Was gefällt dir an der Waldheimarbeit?

Die Waldheimarbeit ermöglicht mir vielschichtig mit Kindern und Jugendlichen zu arbeiten. Am schönsten finde ich, dass ich viele Kinder erwachsen werden sehen konnte und wie verbunden sie nach wie vor dem Waldheim sind. Wir sind wie eine kleine familiäre Gemeinde in die ich dank des geschaffenen Rahmens die letzten 14 Jahre hineinwachsen durfte.

Welche Inhalte vermittelst du den Kinder und Mitarbeitenden im Waldheim?

Für mich ist die Nachricht, dass wir alle Geschöpfe Gottes sind und wir genau so, wie wir sind richtig sind, die Wichtigste, die ich weitergeben möchte. Wir müssen uns gegenseitig wertschätzen und akzeptieren, so wie wir sind. Genauso wie wir die Schöpfung um uns herum wahrnehmen sollen und diese wertschätzen. Das Waldheim soll ein Ort der Entschleunigung sein und soll den Kindern und Mitarbeitenden helfen, aus der sonst so medienlastigen Welt zu entkommen und Zeit in der Natur zu verbringen.

Gehst du lieber in die Berge oder bist du eher der Strandtyp?

Das kommt auf die Jahreszeit an. Im Winter gehe ich Snowboarden und im Sommer segeln. Also ist es hier bei mir ausgewogen.

VON PERSONEN IM EJW

MELANIE MARKOVIC

48

// Personen im EJW

Wo kannst du am besten Kraft tanken?

Am besten tanke ich Kraft bei meinem Hobby, dem Tanzen. Ich tanze mittlerweile seit 22 Jahren. Hier kann ich vom Alltag abschalten und mich ganz auf mich konzentrieren.

Spielst du ein Instrument und welches?

Ich habe viele Instrumente gelernt, über Blockflöte bis zum Klavier und dem E-Bass. Jedoch spiele ich nichts mehr aktiv, bin aber gerade dabei mir das Ukulele - Spielen selbst beizubringen.

Hast du ein Lieblingsbrettspiel?

Brettspiel nicht, jedoch ein Kartenspiel, nämlich Wizard.

Über was hast du dich zuletzt sehr aufgeregt?

Die Ignoranz mancher Menschen, die ihr eigenes Wohl und Vergnügen über das Leben anderer stellen.

Und was hat dir kürzlich ein Lächeln ins Gesicht gezaubert?

Ich bin gerade dabei Mangobäumchen selber zu ziehen und habe meinen ersten Erfolg damit gehabt.

Frühaufsteherin oder Nachteule?

Eindeutig Nachteule, das früh Aufstehen liegt mir nicht.

Gibt es ein Zitat das du gerne verwendest?

"Versuche nicht perfekt zu sein, denn du bist es schon" von Immanuel Kant

Dankeschön für deine Zeit.

Das Interview führte:



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW
AK Öffentlichkeitsarbeit

VON PERSONEN IM EJW

BABSI RUOFF

Babsi Ruoff neu im Distrikt Böblingen



Babsi Ruoff

Jugendreferentin

Distrikt Böblingen

Wie heißt du denn?

Babsi Ruoff (eigentlich Barbara, aber Barbara mag ich nicht so gern...)

Und wie alt bist du?

52

Sag uns doch noch was zu deinem Familienstand.

Geschieden seit 2006 und seit 2011 in fester Partnerschaft lebend.

Drei Fragen, drei Antworten und schon geht's weiter.

Und wie gefällt's dir bis jetzt im EJW Böblingen?

SUPER! Es ist einfach toll hier! Ich hab ein wunderschönes Büro, einen genialen Kollegen (Matze) und alle, denen ich begegne und mit denen ich arbeiten darf sind unglaublich offen, herzlich, fröhlich und hilfsbereit.

Was ist das besondere an Kinder- und Jugendarbeit?

Kinder- und Jugendarbeit macht irre

viel Spaß und ist pure Lebensfreude. Ich glaub das ganz Besondere daran ist, dass ich als Jugendreferentin jeden Tag so viel Unterschiedliches erleben darf: ganz viel Lachen und Quatsch machen, ernsthafte und einfühlsame Gespräche, organisieren und Struktur geben, Spiritualität und Glaube teilen... Kinder- und Jugendarbeit ist der schönste Beruf der Welt!

Was war das letzte Nette, dass jemand zu dir gesagt hat?

„Schön hast Du gekocht.“

Bist du ein Frühstückstyp?

Was ist denn ein Frühstückstyp? Also, früher bestand mein Frühstück aus einer Tasse Kaffee und einer Zigarette... seit einigen Jahren gibt's jeden Morgen Früchtequark (ohne Zucker) und Kaffee natürlich.

Welches wird dein erster Urlaubsort sein, wenn wir wieder reisen dürfen?

Kommt drauf an, wann wir wieder reisen dürfen.

VON PERSONEN IM EJW

BABSI RUOFF

50

// Personen im EJW

Aber ich vermute Botswana. Ich bin ein großer Afrika Fan.

Netflix, Amazon Prime oder Disney+?

Ganz oldschool normales TV, DVD, Kino und gelegentlich auch Amazon Prime.

Welches war das letzte Buch das du gelesen hast?

Philip Pullman, Der gute Herr Jesus und der Schurke Christus und parallel Die kleine Psychotherapeutische Schatzkiste Teil 1 von Caby (sehr empfehlenswert auch für Laien!)

Gibt es einen Lieblingort in Böblingen für dich?

Mein Sofa... und bald hoffentlich auch das Waldheim Tannenbergl

Welche/s Restaurant/s unterstützt du gerade so?

Reussenstein (da hab ich Gutscheine für Mutter und Schwiegermutter zum Muttertag gekauft), aber wenn man wieder darf, werde ich als erstes bei „da Alfredo“ essen gehen.

Oder kochst du gerne immer selber?

JA, meistens koche ich selbst oder lasse mich von meinem Freund bekochen (der kocht besser als ich)

Und weil Babsi in meinem Fragenkatalog eine bestimmte Frage vermisst hat, auf die sie sich schon sehr gefreut hatte. Hier also die Frage selbst gestellt und gleich beantwortet und von uns sehr gerne ergänzt:

Hast Du sowas wie ein Motto, oder einen Lieblingsspruch?

„Bunt ist das Dasein und granatenstark – volle Kanne, Hoschi!“

Danke für deine Zeit.

Das Interview führte:



Steffen Braun

2. Vorsitzender im EJW
AK Öffentlichkeitsarbeit

VON PERSONEN IM EJW

FSJ - WILLIAM

Abschied FSJ



Gerlinde Sautter
Geschäftsführung und
Koordination

William Febles-Garces – der FSJ-ler zwischen zwei Rundbriefen.

Im letzten Rundbrief stellte sich noch Oli vor und verabschiedete sich auch gleich wieder. Wegen Reiseplänen war er nur ein halbes Jahr da.

Im Februar kam sein Nachfolger William, der wenn der Rundbrief erscheint bald schon mit seinem FSJ fertig sein wird (Ende Juli)



Wir bedanken uns bei William für die diversen Dinge eines FSJ-Alltags:

Briefe eintüten, Spülmaschine ein- und ausräumen, Spiele kontrollieren, Mitarbeit bei der Kinderferienwoche in Darmsheim und den Mangotagen. Was ein FSJler alles so tut fällt meistens dann auf, wenn er weg ist.

War nett Dich kennengelernt zu haben!

Wir wünschen William alles Gute und Gottes Segen und dass viele Wünsche in Erfüllung gehen!

Gültigkeit JULEICA in 2020 Neue Vergünstigungen der Jugendherbergen

Eine wichtige Info: Die Juleica behält 2020 ihre Gültigkeit

Juleica-Karten, die in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2020 ihre Gültigkeit verloren haben oder verlieren würden, werden bis zum 31. Dezember 2020 automatisch verlängert.

Unabhängig davon gilt weiterhin, dass die Juleica beim Wegfall der Voraussetzungen zurückzugeben ist.



Gemeinsam mit dem Deutschen

Jugendherbergswerk dürfen wir euch die neue bundesweite Vergünstigung für Juleica-Inhaber*innen vorstellen....*Trommelwirbel*



- Jugendgruppenleiter*innen, die im Besitz einer gültigen Juleica sind, erhalten die Mitgliedschaft im DJH kostenlos bei Beantragung über das DJH Service Center in Detmold
- Bei einem privaten Aufenthalt in einer deutschen Jugendherberge wird euch ein Rabatt von zehn Prozent auf Übernachtung und Verpflegung gewährt.
- **Ganz neu und frisch:** Ihr seid unsere VIPs!
Ab Januar 2020 erhalten Juleica-Inhaber*innen den Vorteil des bezogenen Bettes in Ihrer Funktion als Gruppenleitung bei Anreise und rechtzeitigem Hinweis bei der Buchung.

Webseite mit Informationen:

www.jugendherberge.de/juleica

Wie werde ich kostenlos DJH Mitglied?

Ganz einfach eine Kopie der Juleica ans DJH Service Center nach Detmold schicken – umgehend wird euch die DJH-Mitgliedskarte zugeschickt.

DJH Service Center

Leonardo-da-Vinci-Weg 1, 32760 Detmold
Tel.: 05231/7401-0
Fax: 05231/7401-449
E-Mail: djh-service@jugendherberge.de
E-Postbrief:
service@jugendherberge.epost.de

TIPP

JUST ONE - EIN SPIEL

Spiel des Jahres 2019



Gerlinde Sautter
Geschäftsführung und
Koordination

Just one – ein geniales Spiel, das die Auszeichnung „Spiel des Jahres 2019“ zu Recht erhalten hat (finde ich) Auf dem BAK-Wochenende haben wir's getestet und gespielt und gespielt....

Kann im EJW ausgeliehen werden!

„Schachtel“, „Würfel“, „Freizeit“, „Spaß“. Was könnten diese Begriffe assoziativ umschreiben? Klar! Ein Spiel!

Im kooperativen Just One muss stets einer der Spieler einen Begriff erraten. Die Hinweise gibt dabei nicht das Spiel vor, sondern die Runde der Mitspieler. Ohne sich im Team abzusprechen, notiert dafür zunächst jeder einen Hinweis, den er als Hilfestellung beisteuern möchte. Bevor der Ratende diese Wörter sehen darf, werden sie miteinander verglichen. Doppelungen werden aussortiert. Hätte also im obigen Beispiel der vierte Spieler auch „Würfel“ statt „Spaß“ aufgeschrieben, so wären nur „Schachtel“, und „Freizeit“ übrig geblieben. Womöglich hätte der Ratende dann trotzdem „Spiel“ getippt, vielleicht aber auch „Raucherpause“.

Just One ist ein lustiges Partyspiel für alle. Begründung der Jury: „Just One“ ist insbesondere durch seine Einfachheit genial. Es sticht dadurch hervor, dass es einen ungemeinen Sog entwickelt: Wer es in

der Öffentlichkeit spielt, wird schnell Schaulustige anziehen, die am liebsten gleich mitspielen wollen. Und das machen diese dann oft auch, denn die Einstiegshürde ist so niedrig, dass jeder sie problemlos überwinden kann.

Ein Geistesblitz kommunikativer Spielfreude, der in jeder Runde einschlägt und einen bleibenden Eindruck hinterlässt.

Ein lustiges Partyspiel für 3 bis 7 Spieler ab 8 Jahren (Verlag: Repos Production)



GLÜCKWÜNSCHE AUS DEM EJW DOREEN UND MARKUS GERISCH

54

// Glückwünsche

Herzliche Glückwünsche zur Hochzeit

Lieben heißt:
von ganzem Herzen "Ja" sagen zu
einem anderen Menschen,
ein "Ja", so groß,
dass auch ein paar kleinere "Neins"
darin Platz finden,
so mutig,
dass auch die Angst ihm nichts
anhaben kann,
so verständnisvoll,
dass selbst das Unverständliche darin
Platz findet,
so feierlich,
dass sogar das Alltägliche ein kleines
Fest wird,
so klar,
dass selbst der Zweifel ihm nicht
schaden kann,
so vertraut,
dass auch Fremdes und Neues darin
Einlass finden können.

Jochen Mariss / Anthony Robbins



**Herzliche Glückwünsche
an Doreen und Markus Gerisch,
zur Hochzeit am 12.10.19!**

(Doreen ist Jugendreferentin beim
CVJM Maichingen, Markus in der
Baptistengemeinde in Böblingen)

Einmal wird uns gewiß die Rechnung präsentiert

für den Sonnenschein
und das Rauschen der Blätter,
die sanften Maiglöckchen
und die dunklen Tannen,
für den Schnee und den Wind,
den Vogelflug und das Gras
und die Schmetterlinge,
für die Luft, die wir
geatmet haben, und den
Blick auf die Sterne
und für all die Tage,
die Abende und die Nächte.

Einmal wird es Zeit,
dass wir aufbrechen und
bezahlen;
bitte die Rechnung.

Doch wir haben sie
ohne den Wirt gemacht:
Ich habe euch eingeladen,
sagt der und lacht,
soweit die Erde reicht:
Es war mir ein Vergnügen!

Lothar Zenetti,



ejw

BEZIRKBÖBLINGEN